

November & Dezember 2026 | Nr. 47

Gemeinde

RIF 
 **RS**
WI 

Riff-Zytig



Illustration
Waldgräfin.ch

Riffi-Strom für alle

Rifferswil produziert bereits heute Solarstrom im Umfang von fast der Hälfte des eigenen Stromverbrauchs. Ein grosser Teil davon wird jedoch ins öffentliche Netz eingespeist. Mit einer gemeindeweiten Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) soll sich das ändern: Künftig sollen Produzenten ihren überschüssigen Solarstrom direkt im Dorf verkaufen und Konsumenten Rifferswiler Solarstrom zu attraktiven Konditionen beziehen können. Solarstrom aus Rifferswil – für Rifferswil.

In Rifferswil wird bereits heute erstaunlich viel Solarstrom produziert. Im Jahr 2025 wurden in unserer Gemeinde insgesamt rund 4'500 MWh Strom verbraucht. Gleichzeitig produzierten die Solaranlagen in Rifferswil rund 2'100 MWh Strom. Das entspricht bereits rund 46 Prozent unseres gesamten Stromverbrauchs.

Von diesem Solarstrom wurden jedoch nur rund 250 MWh direkt von den Produzenten selbst verbraucht. Der weitaus grössere Teil wurde ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Rifferswil produziert also bereits viel eigenen Strom – nutzt diesen bisher aber nur zu einem kleinen Teil selbst.

Seit dem 1. Januar 2026 gibt es mit der Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) eine neue Möglichkeit, dies zu ändern. Eine LEG ermöglicht es, lokal produzierten Strom innerhalb einer Gemeinde gemeinsam zu nutzen. Vereinfacht gesagt: Rifferswiler Solarstrom kann direkt an andere Haushalte und Betriebe in Rifferswil verkauft werden.

Davon können beide Seiten profitieren:

- Produzenten erhalten die Möglichkeit, ihren überschüssigen Solarstrom lokal zu attraktiveren Konditionen zu verkaufen, anstatt ihn ausschliesslich an den Netzbetreiber EKZ zurückzuliefern.
- Konsumenten können Solarstrom aus dem eigenen Dorf beziehen und – abhängig von der Preisgestaltung – gleichzeitig finanziell profitieren.
- Die Versorgungssicherheit bleibt unverändert: Reicht der lokal produzierte Solarstrom nicht aus, wird der zusätzlich benötigte Strom weiterhin über die EKZ bezogen. Gibt es mehr Solarstrom, als innerhalb der LEG benötigt wird, wird dieser Überschuss weiterhin ins Netz eingespeist.

Eine gemeinsame Lösung für Rifferswil

Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) hat sich in den vergangenen Monaten vertieft mit den Möglichkeiten einer LEG auseinandergesetzt und dem Gemeinderat einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreitet. Das Ziel ist, nicht eine Vielzahl kleiner privater LEG entstehen zu lassen, sondern möglichst eine übergreifende Riffi-Solarstrom-LEG aufzubauen. Damit können möglichst viele Produzenten und Konsumenten von der neuen

Möglichkeit profitieren. Die Voraussetzungen dafür sind in Rifferswil besonders interessant. Einerseits verfügen wir bereits über bedeutende Mengen an überschüssigem Solarstrom. Andererseits gibt es zahlreiche Haushalte, die gerne Solarstrom nutzen würden, aber beispielsweise aufgrund des Ortsbildschutzes keine eigene Anlage erstellen können oder als Mieterinnen und Mieter gar nicht über diese Möglichkeit verfügen.

Eine gemeinsame LEG bringt zudem einen weiteren Vorteil: Der administrative Aufwand für Produzenten und Konsumenten kann zentral organisiert und damit möglichst gering gehalten werden.

Technisch ist Rifferswil bereit

Die technische Umsetzung ist vergleichsweise einfach. Rifferswil ist bereits flächendeckend mit digitalen Smart Metern ausgerüstet. Damit kann gemessen und abgerechnet werden, wie viel lokaler Solarstrom innerhalb der LEG produziert und bezogen wird. Zusätzliche Installationen bei den einzelnen Haushalten sind grundsätzlich nicht notwendig.

Auch das bestehende Stromnetz wird weiterhin genutzt. Deshalb fallen aber auch weiterhin Netznutzungskosten an. Für innerhalb einer LEG ausgetauschten Strom sieht die gesetzliche Regelung jedoch eine Reduktion der Netznutzungskosten vor. Diese beträgt je nach Netzkonstellation 20 beziehungsweise 40 Prozent.

Wie geht es weiter?

Die UEK hat verschiedene Möglichkeiten für die administrative Abwicklung einer solchen LEG geprüft. Neben der EKZ bieten auch private Unternehmen entsprechende Dienstleistungen an. Dabei geht es insbesondere um die Anmeldung der Teilnehmer, die Messdaten, die Abrechnung sowie die Preisgestaltung zwischen Produzenten und Konsumenten. Ziel ist es, dass sowohl Produzenten als auch Konsumenten finanziell profitieren können.

Sobald der Auftrag durch den Gemeinderat vergeben ist, wird auf der Webseite der Gemeinde eine eigene Informationsseite eingerichtet, auf der sich interessierte Produzenten und Konsumenten anmelden können. Zudem ist ein Infoanlass geplant. Die genauen Konditionen und weitere Details werden noch in diesem Jahr bekannt gegeben.

Bei Fragen steht Reto von Schulthess, Gemeinderat und Vorsitzender der Umwelt- und Energiekommission, gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat freut sich, mit diesem Projekt die lokale Produktion und Nutzung erneuerbarer Energie weiter zu stärken und künftig möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern Solarstrom aus dem eigenen Dorf zugänglich zu machen. Ganz nach dem Motto: Solarstrom aus Rifferswil – für Rifferswil.

Reto von Schulthess
Gemeinderat, Vorsteher Tiefbau,
Umwelt, Land- & Forstwirtschaft

Neue Formulare für Veranstaltungsbewilligungen

Wer in Rifferswil eine Veranstaltung plant, benötigt je nach Art und Umfang eine entsprechende Bewilligung der Gemeinde. Für das Bewilligungsverfahren stehen neue Formulare auf der Webseite der Gemeinde Rifferswil zur Verfügung (Link via QR-Code unten).

Wichtig: Die bisherigen Formulare sind nicht mehr gültig. Damit ein Gesuch geprüft und rechtzeitig bearbeitet werden kann, bitten wir Veranstalterinnen und Veranstalter, die erforderlichen Unterlagen frühzeitig einzureichen und die Angaben im Formular vollständig auszufüllen.



Monica Müller,
Assistentin Gemeindeschreiber

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November, Turnhalle Primarschule Rifferswil, 19 und 19.30 Uhr

Die Stimmberechtigten werden zur Gemeindeversammlung der Sekundarschule Hausen, Kappel und Rifferswil sowie der politischen Gemeinde Rifferswil vom Mittwoch, 25. November 2026, herzlich eingeladen.

Sekundarschule Hausen, Kappel, Rifferswil

Zeit: 19.00 Uhr

Traktandum: 1. Genehmigung Budget 2027

Politische Gemeinde Rifferswil

Zeit: 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung Budget 2027
2. Kreditabrechnung Bushaltestelle Oberrifferswil
3. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Beleuchtende Berichte und Akteneinsicht

Zu jedem Traktandum wird ein Beleuchtender Bericht bereitgestellt. Diese Berichte sind ab 11. November 2026 auf der Website www.rifferswil.ch abrufbar. Auf Wunsch werden sie kostenlos per Post zugestellt. Zusätzlich liegen die ergänzenden Akten zu den Traktanden ab 11. November 2026 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von §17 Abs. 2 Gemeindegesetz sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung beim Gemeinderat einzureichen.

Gemeinderat Rifferswil

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser
www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI

Gemeindepräsident Rifferswil

Die Welt ist besser als ihr Ruf

Mein Sohn ist seit vier Wochen unterwegs. Mit dem Rucksack reist er auf dem Landweg um die Welt und entdeckt fremde Länder und Kulturen. Der Abschied fiel mir nicht leicht. Obwohl ich selbst viel gereist bin, ist es etwas anderes, das eigene Kind ziehen zu lassen. Noch dazu auf einer Route durch den Iran, Afghanistan und Pakistan, weiter nach Südostasien, in den Pazifik und nach Südamerika.

Inzwischen ist er in Georgien angekommen. Rumänien, Bulgarien und die Türkei liegen hinter ihm. Langsam scheint er seinen Reiserhythmus gefunden zu haben. Unsere Telefonate machen mir Mut, die Welt wieder zuversichtlicher zu betrachten. Denn es sind vor allem die Mächtigen, die unser Bild von der Welt prägen. Mein Sohn hingegen erzählt von herzlichen Begegnungen, Gastfreundschaft und Offenheit. Die Menschen, denen er begegnet, wünschen sich ein friedliches Zusammenleben und eine lebenswerte Zukunft. Er berichtet von wunderschönen Orten und stolzen Menschen, die sich freuen, mit einem jungen Schweizer ins Gespräch zu kommen. Sie laden ihn zum Essen ein, zeigen ihm ihre Heimat und lassen ihn an ihrem Alltag teilhaben. Es beruhigt mich als Vater zu wissen, dass mein Sohn von der Herzlichkeit vieler fremder Menschen getragen wird.

Gleichzeitig erzählt er von den vielen Klischees rund um den Globus. Die Schweiz? Das sind Schokolade, Berge und Banken – und natürlich sind alle Schweizer unglaublich reich. Solche Vorstellungen zeigen auch, weshalb die Schweiz für viele ein Sehnsuchtsort ist. Besonders berühren mich die Geschichten einzelner Menschen. Etwa jene eines jungen Iraners, der von einem freien Land ohne die heutige Regierung träumt. Er erzählt von Teheran, wo die Menschen trotz des Krieges versuchen, ein normales Leben zu führen. Diese Begegnungen zeigen mir, dass der Wunsch nach Veränderung oft bei den Menschen selbst beginnt. Auch bei uns bedeutet das, sich am politischen Leben zu beteiligen, sich für eine bessere Zukunft einzusetzen und unterschiedliche Meinungen in Entscheidungen einzubeziehen. Was für uns selbstverständlich erscheint, ist in diktatorisch regierten Ländern ungleich schwieriger. Die Erzählungen meines Sohnes stimmen mich zuversichtlich. Sie zeigen, dass Menschlichkeit und der Wunsch nach einem friedlichen Miteinander vielerorts stärker sind, als es die täglichen Nachrichten vermuten lassen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine friedliche Adventszeit – getragen von der Zuversicht, dass es auch in unserer unmittelbaren Umgebung viele gute Menschen gibt.

Beschlüsse Gemeinderat



Präsidiales

Konstituierung Kommissionen 2026–2030

Der Gemeinderat hat für die Amtsdauer 2026–2030 folgende gemeinderätlichen Kommissionen und Ausschüsse gewählt:

Baukommission

GR Haller Yves	Präsident
GR von Schulthess Reto	Mitglied / Stellvertreter
Walter Patrick	Mitglied / technischer Berater
Loretz Alfred	Mitglied
Kehrli Jeanette	Mitglied
Schönenberger Larissa	Sekretariat / beratende Stimme

Liegenschaftsausschuss

GR Schneebeli René	Präsident
GP Lüthi Christoph	Mitglied / Stellvertreter
GR Haller Yves	Mitglied
Roshard Jürg	Liegenschaftsverwalter, beratendes Mitglied
Plenk Matthias	Schulpflege, beratendes Mitglied

Energie- und Umweltschmission

GR von Schulthess Reto	Präsident
Fischer Frank	Mitglied
Kehrli Daniel	Mitglied (Wärmeverbund)
Meier Daniel	Mitglied
Roth Christoph	Mitglied
Steiner Barbara	Mitglied
Egger Mischa	Mitglied / Sekretär

Chilbikkommission

Steiger Anna	Präsidentin
GR Kunz Marco	Mitglied / Stellvertreter
Armingeon Dominic	Mitglied
Diemann Markus	Mitglied
Junghardt Johann	Mitglied
Zwahlen Stefanie	Mitglied

Der Gemeinderat dankt allen Kommissionsmitgliedern für ihre Bereitschaft, sich während der Amtsdauer für die Gemeinde Rifferswil einzusetzen.

Hochbau

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Erstellung Photovoltaikanlage und Ersatz Dachfenster, Engalgasse 28
- PV-Anlage und Vergrößerung Dachflächenfenster, Engalgasse 22
- Erstellung Photovoltaikanlage, Engalgasse 24
- Neubau Einfamilienhaus, Jonenbachstrasse 40
- Um- und Ausbau Riegelhaus, Renovation Werkstattgebäude, Ankengasse 14 und 16
- Erstellung Gartenzaun, Dorfstrasse 10

Entsorgung & Recycling

Pilotversuch Hitzeschutzmassnahmen bei Bio- und

Kehrrichtentsorgung

Hitzeperioden in den Sommermonaten stellen für Mitarbeiten-

de, die körperlich anspruchsvollen Arbeiten im Freien verrichten, eine erhöhte gesundheitliche Belastung dar. Davon sind auch die Mitarbeitenden der Kehricht- und Bioabfallsammlung betroffen. Die Arbeiten erfolgen überwiegend im Freien und teilweise auf stark aufgeheizten Asphaltflächen. Zusätzlich erhöhen direkte Sonneneinstrahlung, hohe Lufttemperaturen sowie die körperlich belastende Handhabung und Leerung von Behältern die Beanspruchung.

Arbeitgebende sind verpflichtet, die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu treffen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO weist darauf hin, dass die Gefährdung durch Hitze insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung und schwerer körperlicher Arbeit zunimmt. Die Suva empfiehlt bei hohen Temperaturen unter anderem, Arbeitsrhythmus und Arbeitszeiten den Bedingungen anzupassen und schwere Arbeiten nach Möglichkeit auf die frühen Morgenstunden zu verlegen.

Vor diesem Hintergrund hat die DILECA geprüft, ob der Beginn der Kehricht- und Bioabfallsammlung während der Sommermonate vorverlegt werden kann. Ziel ist es, einen Teil der körperlich belastenden Sammelarbeiten in die kühleren Morgenstunden zu verlagern, ohne die zuverlässige Entsorgung und den Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Lärmimmissionen ausser Acht zu lassen.

Die Massnahme soll im Jahr 2027 zunächst als befristeter Pilotversuch während der Monate Juni, Juli und August umgesetzt werden. Die zeitliche Befristung ermöglicht es, Erfahrungen zur betrieblichen Umsetzung sowie zu allfälligen Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu sammeln. Die DILECA wird den Pilotversuch nach Abschluss der Sommersaison auswerten. Über eine Weiterführung ab 2028 ist aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und der dann geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen neu zu entscheiden.

Kultur & Freizeit

Mitgliedschaft bei der okaj zürich

Der Gemeinderat hat die Mitgliedschaft der Gemeinde Rifferswil bei der okaj zürich nachträglich formell genehmigt. Die okaj zürich ist der kantonale Dachverband für die offene, verbandliche und kirchliche Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Sie unterstützt Gemeinden und weitere Organisationen insbesondere in den Bereichen Beratung, Bildung, Vernetzung und Kinder- und Jugendförderung.

Die Mitgliedschaft ermöglicht Rifferswil den Zugang zu fachlicher Unterstützung und aktuellen Informationen rund um die Kinder- und Jugendförderung sowie zu einem kantonalen Netzwerk. Der Jahresbeitrag für 2026 beträgt Fr. 157.70.

Tiefbau & Werke

Ausbau der Erschliessungsstrasse Wässerli/Chesslermatt

Der Gemeinderat hat die Baubewilligung für den Ausbau der Erschliessungsstrasse im Gebiet Wässerli/Chesslermatt erteilt. Das Projekt wurde gegenüber der ursprünglichen Planung insbesondere beim Strassengefälle und bei der Entwässerung angepasst. Während der öffentlichen Auflage gingen drei Einsprachen ein. Die darin vorgebrachten Anliegen wurden geprüft und soweit möglich berücksichtigt.

Die Erschliessungsstrasse wird durch die private Bauherrschaft und auf deren Kosten erstellt. Für die Umsetzung sind der notwendige Landerwerb und die entsprechenden Grenzanpassungen vorzunehmen. Nach Fertigstellung soll die neue Strasse unentgeltlich in das Eigentum der Gemeinde Rifferswil übergehen.

Am Ende der Stichstrasse wird eine Wendemöglichkeit für die öffentliche Nutzung sichergestellt. Die geplante Strasse erfüllt die erforderlichen technischen Vorgaben, insbesondere auch hinsichtlich der Zufahrt für die Feuerwehr. Das Projekt wurde zudem in Bezug auf Ortsbildschutz, Entwässerung und weitere technische Anforderungen geprüft. Aus Sicht der Gemeinde steht dem Ausbau nichts entgegen.

Land- und Forstwirtschaft

Stellungnahme zur Revitalisierungsplanung der Fliessgewässer

Der Kanton Zürich überarbeitet derzeit die Revitalisierungsplanung seiner Fliessgewässer für die Jahre 2027 bis 2047. Die Planung zeigt auf, welche Gewässerabschnitte in den kommenden Jahren prioritär ökologisch aufgewertet werden sollen. Auf dem Gemeindegebiet von Rifferswil sind mehrere Abschnitte des Jonenbachs und des Schwarzenbachs betroffen.

Der Gemeinderat begrüsst grundsätzlich die ökologische Aufwertung der Gewässer. Am Jonenbach konnte zwischen 2022 und 2024 bereits ein Abschnitt dank der Abgabe von gemeindeeigenem Landwirtschaftsland revitalisiert werden. Ein bereits 2024 ökologisch aufgewerteter Abschnitt des Schwarzenbachs hat sich sehr positiv entwickelt. Die Gemeinde beabsichtigt, an angrenzenden Abschnitten weitere Aufwertungsmassnahmen im Rahmen des bestehenden Förderprogramms umzusetzen.

Bei den kommunalen Gewässern verfolgt Rifferswil einen pragmatischen Ansatz. Insbesondere am Schwarzenbach sollen ökologische Aufwertungen weiterhin im Rahmen des bestehenden Unterhalts und des Programms «Vielfältige Zürcher Gewässer» umgesetzt werden. Eine umfassende Revitalisierung nach Gewässerschutzgesetz wird aufgrund des notwendigen Landerwerbs, bestehender Fruchtfolgeflächen, des angrenzenden Flurwegs und der damit verbundenen finanziellen Belastung als nicht realistisch erachtet.

Der Gemeinderat hat deshalb im Rahmen der kantonalen Vernehmlassung beantragt, die Abschnitte 92 (Jonenbach) und 272 (Schwarzenbach) aus der überarbeiteten prioritären Revitalisierungsplanung zu streichen. Gleichzeitig soll die Gemeinde weiterhin eigenständig und mit geeigneten Mitteln zur ökologischen Aufwertung ihrer Gewässer beitragen.

Sicherheit

Gemeindeführungsorganisation für die Amtsdauer 2026–2030

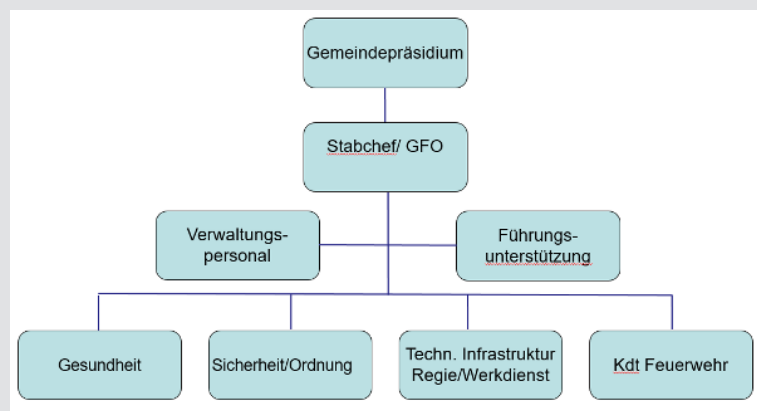
Der Gemeinderat hat die Gemeindeführungsorganisation (GFO) für die Amtsdauer 2026–2030 neu eingesetzt. Die GFO stellt sicher, dass die Gemeinde auch bei ausserordentlichen Ereignissen und Notlagen handlungsfähig bleibt und notwendige Massnahmen koordiniert werden können.

Grundlage für die Organisation, die Zuständigkeiten und das Vorgehen bildet der bereits im Dezember 2025 verabschiedete

Gemeinderatsbeschluss. Nach der Konstituierung des neu gewählten Gemeinderats fand die vorgesehene Vorbereitungssitzung statt.

Im Ereignisfall werden die zuständigen Mitglieder der GFO über das kantonale Alarmierungssystem aufgeboten. Sie beurteilen die Lage, entscheiden über das weitere Aufgebot und veranlassen bei Bedarf die notwendigen Sofortmassnahmen.

Die zivile Gemeindeführungsorganisation in Notlagen wird wie folgt gebildet:



Der Gemeindepräsident führt von Amtes wegen die Gemeindeführungsorganisation (GFO) und ist für die Kommunikation nach aussen zuständig. Der Stabschef koordiniert den Führungsstab, während der Gemeindeschreiber die Bereiche Administration, Information und Kommunikation übernimmt. Die weiteren Mitglieder stellen im Ereignisfall die notwendige fachliche Unterstützung sicher.

Als neuer Notfalltreffpunkt wird der Pausenplatz des Primarschulhauses bei der Turnhalle festgelegt. Dank der erhöhten Lage und der vorhandenen Infrastruktur eignet sich der Standort für die Versorgung, Betreuung und vorübergehende Unterbringung grösserer Personengruppen.

Finanzen

Verwaltungsrevision

Am 18. August 2026 wurden die Geldkonten und die damit zusammenhängende Buchführung der politischen Gemeinde Rifferswil durch die Verwaltungsrevisionen AG geprüft. Die Prüfung ergab, dass die geprüften Bereiche in allen Teilen in Ordnung sind. Zu den Feststellungen des Berichts besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht zur Kenntnis genommen. Er dankt allen Beteiligten für die gewissenhafte und sorgfältige Arbeit.

Andreas Kaufmann, Gemeindeschreiber
Monica Müller, Assistentin Gemeindeschreiber

Verkehrsberuhigung in Rifferswil – wie geht es weiter?

Die Rifferswiler Bevölkerung hat sich im März 2025 deutlich für eine Verkehrsberuhigung ausgesprochen. Doch die Umsetzung lässt auf sich warten. Grund dafür ist insbesondere die im November 2025 angenommene Mobilitätsinitiative, die Tempo 30 auf Kantonsstrassen einschränkt. Der Gemeinderat prüft derzeit, wie sich die beschlossenen Massnahmen unter den neuen Voraussetzungen umsetzen lassen, und bereitet das Projekt für die Bewilligung durch die Kantonspolizei vor.

Seit den Abstimmungen über die Verkehrsberuhigung in Rifferswil sind eineinhalb Jahre vergangen. Sichtbar verändert hat sich im Dorf bislang wenig. Das wirft verständlicherweise Fragen auf: Was ist aus den beschlossenen Massnahmen geworden? Weshalb dauert die Umsetzung so lange? Welche Schritte stehen als Nächstes an? Der Gemeinderat möchte über den aktuellen Stand informieren und aufzeigen, wie die beschlossene Verkehrsberuhigung trotz veränderter Rahmenbedingungen möglichst weitgehend umgesetzt werden soll.

Ein Blick zurück

An der Gemeindeversammlung vom 19. März 2025 stimmten die Rifferswilerinnen und Rifferswiler über mehrere Vorlagen zur künftigen Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung ab. Sowohl der kommunale Verkehrsrichtplan als auch die flächendeckende Einführung von Tempo 30 mit einem Rahmenkredit von 190'000 Franken wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Abgelehnt wurde hingegen die Übernahme des Dorfplatzes und der Jonenbachstrasse als Gemeindestrassen (Abklassierung) – zunächst an der Gemeindeversammlung und anschliessend auch an der Urnenabstimmung vom 30. November 2025. Damit ist auch die geplante Begegnungszone Dorfplatz/Im Winkel vom Tisch. Noch offen ist der Entscheid über eine Begegnungszone mit Tempo 20 im Ausserfeldquartier. An der Gemeindeversammlung vom 19. März 2025 wurde beschlossen, diesen Entscheid auf einen Zeitpunkt nach der Urnenabstimmung zu verschieben.

Neue kantonale Vorgaben für Tempo 30

Am 30. November 2025 nahmen die Stimmberechtigten des Kantons Zürich die sogenannte Mobilitätsinitiative an. Auch in Rifferswil fand die Vorlage eine knappe Mehrheit. Damit haben sich die Voraussetzungen für Tempo 30 auf Kantonsstrassen wesentlich verändert. Neu gilt dort grundsätzlich Tempo 50. Tempo 30 soll nur noch auf kurzen Abschnitten und in begründeten Ausnahmefällen möglich sein. Für Rifferswil ist dies besonders relevant, da die Jonentalstrasse bzw. Jonenbachstrasse sowie der Dorfplatz davon betroffen sind. Im Juni 2026 konkretisierte der Regierungsrat die Voraussetzungen, unter denen Tempo 30 auf Kantonsstrassen weiterhin möglich ist. Ausnahmen sind insbesondere bei Überschreitungen der Lärmgrenzwerte, auf gefährlichen Strassenabschnitten sowie unmittelbar vor Schulen und Altersheimen möglich.

Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, muss für jeden betroffenen Strassenabschnitt einzeln geprüft und begründet werden.

Wie geht es nun weiter?

Für die Prüfung und Bewilligung von Tempo 30 ist die Kantonspolizei zuständig. Der Gemeinderat bereitet derzeit das vom Stimmvolk bewilligte Gesamtprojekt so auf, dass es der Kantonspolizei zur Prüfung vorgelegt werden kann. Dabei gilt es insbesondere darzulegen, weshalb Tempo 30 auf den vorgesehenen Strassenabschnitten auch unter den neuen kantonalen Vorgaben gerechtfertigt ist. Sollte das Gesamtprojekt nicht bewilligt werden können, wird es entsprechend angepasst und in reduzierter Form erneut eingereicht. Das Ziel bleibt, die von der Bevölkerung beschlossene Verkehrsberuhigung im Rahmen der neuen gesetzlichen Möglichkeiten und des bewilligten Kredits so weit wie möglich umzusetzen.

Mattler, Ausserfeld und Dorfstrasse

Nicht direkt von der Mobilitätsinitiative betroffen sind die beschlossenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Gebiet Mattler sowie an der Ausserfeldstrasse und der Dorfstrasse. Hier steht allerdings noch ein Entscheid aus: Soll im Ausserfeldquartier zusätzlich eine Begegnungszone mit Tempo 20 eingeführt werden? Darüber soll die Bevölkerung an einer Gemeindeversammlung im Frühjahr 2027 abstimmen. Anschliessend können die beschlossenen Massnahmen im Gebiet Mattler sowie an der Ausserfeldstrasse und Dorfstrasse umgesetzt werden.

Die Umsetzung braucht mehr Zeit als geplant

Dem Gemeinderat ist bewusst, dass seit den Beschlüssen vom März 2025 viel Zeit vergangen ist, ohne dass die geplante Verkehrsberuhigung im Dorf sichtbar geworden ist. Er bedauert diese Verzögerung. Die neuen kantonalen Vorgaben machen es notwendig, wesentliche Teile des Projekts nochmals zu überprüfen und anzupassen. Der Gemeinderat treibt die erforderlichen Abklärungen und Bewilligungsverfahren voran. Gleichzeitig möchte er vermeiden, einzelne Massnahmen vorschnell umzusetzen, solange noch keine Klarheit über das Gesamtkonzept besteht. Sobald feststeht, welche Massnahmen bewilligt werden können, wird der Gemeinderat die Bevölkerung über den weiteren Projektverlauf und die geplante Umsetzung informieren.

Das Ziel bleibt unverändert: Die von der Rifferswiler Bevölkerung beschlossene Verkehrsberuhigung soll so weit wie möglich verwirklicht werden.

Der Gemeinderat Rifferswil

Riffi-Chilbi – ein Fest, das verbindet

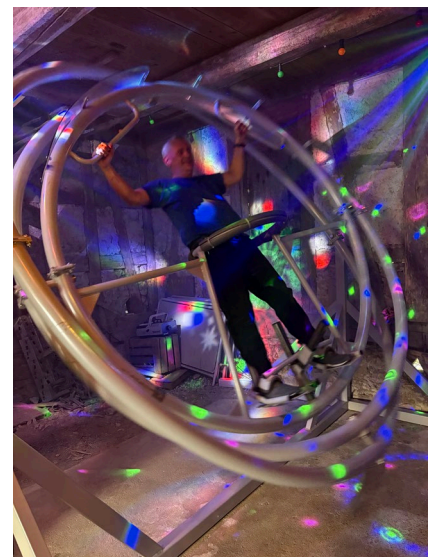
Das Schönste an der Chilbi ist die grossartige Zusammenarbeit vieler engagierter Menschen. Auch dieses Jahr haben wir unser Dorffest gemeinsam auf die Beine gestellt: die Chilbi-Kommission zusammen mit der Gemeinde, der Torfländer Solex Club mit dem Dorfbackofen, das Open-MIC-OK, die Feuerwehr, die Kirchgemeinde Rifferswil, «Riffi singt» mit dem Chilbi-Kafi, viele Freiwillige und nicht zuletzt die kreativen Kinder aus unserem Dorf mit ihren Eltern.

Allen Beteiligten, den Gönnerinnen und Gönnern, den Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen, die im Hintergrund zum Gelingen der Chilbi beigetragen haben, danken wir herzlich. An der Chilbi blüht Rifferswil auf und wieder einmal hat es das Wetter gut mit uns gemeint.

Viele besondere Highlights haben das bunte Treiben auf dem Dorfplatz noch bunter gemacht. Hervorstechen ist unter anderem die Musik, das Aerotrim mit seiner neuen Lichtshow (siehe Bild oben rechts), die vielen tollen Kinderstände und das vielfältige Angebot an feinem Essen und Trinken.

Wohl zum letzten Mal dabei war Karussellbetreiber Markus Meienberg. Er wird seinen Betrieb Ende Jahr in neue Hände übergeben. Auch bei der Organisation der Chilbi stehen Veränderungen an: Die Gemeinde wird die Organisation und die Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten neu strukturieren. Über diesen Prozess und mögliche Neuerungen im Programm der Chilbi 2027 werden wir zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher berichten.

Eure Chilbi-Kommission





FriedensrichterIn gesucht

Nach 14 Jahren im Dienst der Gemeinde gibt Marianne Roth ihr Amt als Friedensrichterin ab. Für ihre Nachfolge suchen wir eine engagierte Persönlichkeit, die Freude daran hat, Konflikte zu schlichten und gemeinsam mit den Beteiligten tragfähige Lösungen zu finden.

Wo Menschen zusammenleben, treffen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen aufeinander. Dabei kann es zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten kommen. Seit 2013 hat Marianne Roth als Friedensrichterin von Rifferswil mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Geschick dazu beigetragen, solche Streitigkeiten möglichst einvernehmlich zu lösen. Dank ihrer Arbeit konnten viele Konflikte aussergerichtlich beigelegt werden. Das entlastet nicht nur die Gerichte, sondern spart auch Zeit, Geld und Nerven.

Liebe Marianne, im Namen des Gemeinderates möchte ich dir für dein grosses Engagement herzlich danken. Du hast in all diesen Jahren viel zur friedlichen Konfliktlösung in unserem Dorf beigetragen. Dabei konntest du deine Erfahrung aus dem Coaching und der Unternehmensberatung gezielt einsetzen. Es braucht viel Empathie, Offenheit und die Fähigkeit, unvoreingenommen auf Menschen zuzugehen, um auch in festgefahrenen Situationen Lösungen zu finden. Diese anspruchsvolle Aufgabe hast du mit viel Fingerspitzengefühl gemeistert. Herzlichen Dank für deinen wertvollen Einsatz!

Am 28. Februar 2027 findet der erste Wahlgang für die Neubesetzung des Friedensrichteramtes statt. Dafür suchen wir eine Persönlichkeit, die Freude am Umgang mit Menschen hat, gut zuhören kann und mit gesundem Menschenverstand, Einfühlungsvermögen und einer Prise Humor an Konflikte herangeht.

Eine juristische Ausbildung ist nicht erforderlich. Wichtiger sind ein ausgeprägter Gerechtigkeitsinn, Offenheit und der Mut, gemeinsam mit den Beteiligten tragfähige Lösungen zu erarbeiten. In Rifferswil fallen jährlich etwa fünf bis zehn Schlichtungsfälle an. Die Entschädigung beträgt 725 Franken pro Fall. Das Amt bietet eine spannende und sinnvolle Aufgabe, bei der man einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben in unserem Dorf leisten kann. Weitere Informationen über die Tätigkeit gibt es unter www.vfzh.ch.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Kandidatur! Wer sich zur Wahl stellen möchte, muss bis zum 25. November 2026 insgesamt 15 Unterschriften sammeln und den Wahlvorschlag bei der Gemeindekanzlei einreichen. Wir freuen uns auf engagierte Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für ein friedliches Miteinander in Rifferswil einsetzen möchten.

Christoph Lüthi, Gemeindepräsident

Weihnachtsbaum aufstellen & Apéro

Samstag, 28. November, 13.30 Uhr, Apéro ab 17

Kaum sind die heissen Sommertage vorbei, machen sich bereits die ersten kalten Tage bemerkbar. Und auch in unserem Dorf laufen die Vorbereitungen für die Adventszeit an. Der Räbeliechtliumzug, der Weihnachtsmarkt, die Adventsfenster und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz stimmen uns auf die Weihnachtszeit ein. Am Samstag, 28. November 2026, um 13.30 Uhr wird auf dem Dorfplatz beim Volg wieder der Weihnachtsbaum aufgestellt. Dafür suchen wir rund fünf Helferinnen und Helfer, die mitanpacken: Der Baum muss aufgerichtet und verankert werden, anschliessend werden mithilfe des Krans der Firma Salomon die Lichterketten angebracht. Hast du Lust und Zeit, mitzuhelfen? Dann melde dich bei mir unter 079 302 05 94 oder per E-Mail an gp.christooph.luethi@rifferswil.ch.

Ein herzliches Dankeschön geht bereits jetzt an die Firma Salomon, die der Gemeinde ihren Kran auch dieses Jahr kostenlos zur Verfügung stellt.

Ab 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen, den Weihnachtsbaum gemeinsam einzuweihen und bei Glühwein und feiner Ämtlermostsuppe auf die Adventszeit anzustossen.

Ich freue mich auf viele helfende Hände und einen gemütlichen Start in die Adventszeit!

Christoph Lüthi

Liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler

Ich kann es nicht oft genug betonen: Eine lebendige und funktionierende Dorfgemeinschaft, wie wir sie in Rifferswil erleben dürfen, ist etwas unglaublich Wertvolles.

So viele Menschen engagieren sich mit Herzblut für unser Dorf, setzen sich für wichtige Anliegen ein und investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit, damit Rifferswil lebendig und lebenswert bleibt. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich – es ist ein unbezahlbarer Schatz unseres Dorfes.

Allen, die sich auf irgendeine Weise für Rifferswil und unsere Gemeinschaft einsetzen, möchte ich von ganzem Herzen danken.

Die bevorstehende Adventszeit bietet uns hoffentlich allen Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Vielleicht war es ein fröhliches und erlebnisreiches Jahr, vielleicht auch eines mit schwierigen Momenten und Herausforderungen. Umso wertvoller ist es, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und das Miteinander zu pflegen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen, ob Gross oder Klein, Alt oder Jung, eine friedvolle und besinnliche Adventszeit – mit schönen Begegnungen, gegenseitigem Verständnis und Versöhnlichkeit.

Im Namen des Gemeinderates, Christoph Lüthi

Riffi-Mänsche

Lisa Aschwanden:

«Heimat ist für mich ein Ort, an dem ich mich wohl und sicher fühle und vertraute Menschen um mich habe.»

Was ist das Beste daran, in Rifferswil zu wohnen?

Das Schönste ist, dass man sich im Dorf kennt und überall vertrauten Gesichtern begegnet. Gleichzeitig liegt die Natur direkt vor der Haustür. Kaum verlässt man das Haus, ist man schon mitten im Grünen.

Wenn du Besuch von ausserhalb hast: Welchen Ort in Rifferswil zeigst du deinen Gästen?

Mit Besuch spazieren wir gerne zuerst durchs Dorf und zeigen die schönen Riegelhäuser. Zum Schluss gehts hinauf zum Wasserreservoir, wo wir die Aussicht über Riffi und die Umgebung geniessen.

Was hast du in Rifferswil kürzlich neu entdeckt?

Kürzlich war ich mit den Hunden dem Bach entlang in Richtung Flugplatz Hausen unterwegs. Seit der Renaturierung ist es dort besonders schön, und es gibt immer wieder Neues zu entdecken.

Wenn du viel Zeit hättest, was würdest du in Rifferswil anpacken?

Ich würde den Sportplatz neu gestalten und attraktiver machen. Besonders für Jugendliche würde ich mehr Möglichkeiten schaffen, um sich zu treffen, Sport zu treiben und gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen.

Worüber hast du dich kürzlich im Dorf aufgeregt, worüber gefreut?

Gefreut hat mich, dass unsere Ausfahrt am Zeisenberg durch die Umgestaltung sicherer geworden ist. Schon länger ärgere ich mich darüber, dass die Strassenbeleuchtung bereits um 23 Uhr ausgeschaltet wird. Besonders für Menschen, die mit dem ÖV nach Hause kommen, ist es unangenehm und unsicher, im Dunkeln nach Hause zu laufen. Ich fände es sinnvoll, die Lampen erst nach dem letzten Postauto auszuschalten.

Welches war deine letzte Bekanntschaft, die du im Dorf gemacht hast?

Unsere neuen Nachbarn mit ihrem Hund Sansa.

Was macht Heimat für dich aus?

Heimat ist für mich ein Ort, an dem ich mich wohl und sicher fühle und vertraute Menschen um mich habe.

Beschreibe Rifferswil in drei Worten.

Ruhig, vertraut und naturnah.

**Ein toller Ausflug, den du kürzlich von Rifferswil aus gemacht hast?**

Ich bin oft mit dem Velo von Rifferswil aus in alle Richtungen unterwegs. Kürzlich bin ich abends auf den Oberalbis gefahren, habe dort gepicknickt und die herrliche Weitsicht genossen.

Ein Moment, den du in Rifferswil erlebt hast und für immer im Herzen tragen wirst?

Am letzten Rifferswiler Weihnachtsmarkt hatte ich ein kurzes Gespräch mit einer Dorfbewohnerin über eine ganz besondere Begegnung. Wenig später erhielt ich von ihr einen berührenden Brief und einen liebevoll zusammengestellten Geschenkkorb. Eine Geste, die mich tief berührt hat.

Wer soll in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle unsere Fragen beantworten?

Marian Arbenz.

Christa Brunhart

Titelseite: Riffi im Advent

Der Winter hält Einzug in Riffi. Über der Albiskette liegt leichter Nebel, die Dächer tragen einen ersten weissen Schimmer. Im Dorfkern ist einiges los: Der Weihnachtsbaum wird geschmückt, im Dorfbackofen wird fleissig gebacken, Kinder sind mit Velo und Skateboard unterwegs, hier und da bleibt man stehen und plaudert...

Mit viel Liebe zum Detail hat die Rifferswiler Künstlerin und Illustratorin Barbara Koller (Waldgräfin) diese weihnachtliche Stimmung eingefangen. Herzlichen Dank, liebe Barbara für dieses Bild und deinen besonderen Blick auf Riffi.

Christa Brunhart

Räbeliechtli-Abig

Freitag, 6. November ab 17.30 Uhr, Schulhausplatz

Räben schnitzen, Liechtli anzünden und gemeinsam durchs Dorf ziehen: Am Freitag, 6. November, gehört Riffi wieder ganz dem Räbeliechtli-Abig.

Am ersten Freitag im November feiern wir unseren traditionellen Räbeliechtli-Abig mit einem stimmungsvollen Kinderumzug und gemütlichem Beisammensein auf dem Schulhausplatz. Wir laden Gross und Klein ein, mitzuschneiden und mitzufeiern. Räben und Laternen bringen unser Dorf zum Leuchten, auf dem Fenstersims, im Garten und beim Umzug.

Räbenverkauf

Von Mittwoch, 4. November, 8 Uhr, bis Freitagmittag, 6. November, können Räben und Teelichter beim ehemaligen Feuerwehrdepot beim Schulhaus oder beim Dorfbackofen bezogen werden:

- 1 Räbe inkl. Teelicht: CHF 3.–
- 1 vorgehöhlte Räbe inkl. Teelicht: CHF 4.–

Kinderumzug

Die Kinder ziehen mit ihren Räben durchs Dorf (Route siehe Plan). Anschliessend treffen sie sich zum gemeinsamen Singen auf dem Schulhausplatz bei der Treppe des Schulgebäudes D.

Räbeliechtli-Fest

Ab 17.30 bis ca. 21.00 Uhr gibt es auf dem Schulhausplatz allerlei Feines: Chässchnitte, Würste, Piadina, Marroni, ukrainische Spezialitäten und Kuchen sowie warme Getränke. Bitte bringt eure eigene Tasse mit.



Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen

Damit das Fest gelingt, freuen wir uns über viele helfende Hände beim:

- **Räben aushöhlen und schnitzen in geselliger Runde mit Kaffee, Tee und Guetzli (ohne Voranmeldung):** Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. November, jeweils am Vormittag, Nachmittag und Abend in der Werkstatt Familie Christian und Martina Baer, Hauptikerstrasse 16
- **Räbenschnitzen für Kinder:** Mittwochnachmittag, 4. November in der Werkstatt Familie Baer, Hauptikerstrasse 16
- **Festaufbau:** Freitag, 6. November, 10.30–11.45 Uhr und 14.00–16.00 Uhr auf dem Schulhausplatz
- **Kerzen anzünden und Räben verteilen:** Freitag, 6. November ab 16.00 Uhr
- **Standbetreuung:** Freitag, 6. November ab 17.15 Uhr
- **Kuchenspende fürs Dessertbuffet**
- **Abbau:** Samstagmorgen, 7. November, ab 10.00 Uhr, Schulhausplatz

Anmeldung für Mithilfe bei Fest-Auf- und -Abbau, Standbetreuung und Kuchenbuffet: raebeliechtli.riffi@gmail.com. Wir freuen uns auf viele leuchtende Räben und einen stimmungsvollen Herbstabend mit euch!

OK Räbeliechtli,
Karolina Pfoster, Stefanie Reimers,
Natalia Riveyro
Nievergelt,
Cinzia Schefer,
Pascal Viktorin,
Christa Brunhart



Richtig heizen mit Holz

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr,
Engelscheune



Heizen mit Holz ist eine bewährte und erneuerbare Form der Wärmeengewinnung. Doch wie feuert man richtig an, damit das Holz möglichst sauber und effizient verbrennt und wenig Rauch entsteht? Worauf sollte man beim Heizen mit Holz achten? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt eine Informationsveranstaltung der Energiekommission Rifferswil in Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz.

Fachleute vermitteln Wissenswertes rund ums richtige Heizen mit Holz und zeigen, wie sich die Anfeuerungsmethode auf die Rauchentwicklung auswirkt. Neben einem Fachvortrag und einem Kurzfilm stehen praktische Erfahrungen eines Kaminfegers sowie eine Vorführung verschiedener Anfeuerungsmethoden auf dem Programm. Im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Apéro eingeladen.

Programm

- Begrüssung: Reto von Schulthess, Gemeinderat
- Vortrag «Richtig heizen mit Holz»: Joris Strassburg, Holzenergie Schweiz
- Kurzfilm: «Richtig anfeuern»
- Erfahrungen eines Kaminfegers: Yves Haller, Kaminfeger
- Diskussion
- Kurze Vorführung: «Neue und alte Anfeuerungsmethode», Christoph Roth, Hafner, Rifferswil
- Apéro

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Organisation: Energiekommission Rifferswil in
Zusammenarbeit mit Holzenergie Schweiz

Unterstütze den Räbeliechtli-Abig

Die Chilbi, der Weihnachtsmarkt und mittlerweile auch der Räbeliechtli-Abig: Unsere Dorfanlässe leben davon, dass sich Menschen engagieren, mithelfen und sie auch finanziell unterstützen. Der Räbeliechtli-Abig ist in den vergangenen Jahren zu einer schönen Rifferswiler Tradition geworden. Organisiert wird er von einem kleinen ehrenamtlichen OK und vielen helfenden Händen. Die finanziellen Mittel sind allerdings knapp. Unser Ziel ist nicht, mit dem Anlass Geld zu verdienen, aber er sollte sich zumindest selbst tragen können. Das ist derzeit nicht ganz gesichert. Deshalb suchen wir Gönnerinnen und Gönner, die den Räbeliechtli-Abig mit einem freiwilligen Beitrag unterstützen und damit helfen, diese schöne Dorftradition auch in Zukunft weiterzuführen.

Möchtest du Räbeliechtli-Gönnerin oder -Gönner werden? Wir freuen uns über jeden Zustupf.



TWINT für Spende:
Bitte mit Vermerk
Räbe

Unsere Gönnerinnen und Gönner führen wir, wenn gewünscht, auf unserer Website (<https://raebeliechtli-rifferswil.jimdosite.com>) und auf einer Gönner Tafel am Räbeliechtli-Abig auf. Herzlichen Dank fürs Mittragen und Mithelfen.

OK Räbeliechtli

Spende Blut, rette Leben!

Nachfolge für die Organisation des Blutspendeabends in Hausen am Albis gesucht

Nach fast zehn Jahren ist für uns der Zeitpunkt gekommen, die Organisation des Blutspendeabends in neue Hände zu übergeben. Damit dieser wertvolle Anlass auch in Zukunft stattfinden kann, suchen wir eine engagierte Person oder ein kleines Team, das diese Aufgabe übernimmt.

Zu den Aufgaben gehören: Organisation und Koordination mit dem SRK, Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hausen am Albis, Organisation der Helferinnen und Helfer, Vorbereitung und Betreuung des Spendeabends: Raum vorbereiten, Verpflegung (Snacks) organisieren, das SRK-Team unterstützen und nach dem Anlass aufräumen

Der Aufwand ist gut überschaubar und verteilt sich über das Jahr. Selbstverständlich wirst du sorgfältig in die Aufgabe eingeführt und bei der Übergabe unterstützt. Mit deinem Engagement trägst du dazu bei, dass die Bevölkerung auch künftig in Hausen am Albis Blut spenden kann.

Interessiert? Dann freue ich mich auf deine Kontaktaufnahme: 078 712 38 14 oder l.aschwanden@gmx.ch

Herzliche Grüsse
Lisa Aschwanden & Team

«Wer kennt sich da noch aus?»

Gegenstände aus früheren Zeiten

Wer weiss, wofür dieser Gegenstand früher verwendet wurde?



Wir sind gespannt auf eure Antworten. Schreibt uns an riffi-zytig@rifferswil.ch. Wer das Rätsel richtig löst, wird in der nächsten Ausgabe namentlich erwähnt.

Viel Vergnügen beim Herausfinden!

Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe September/Oktober)



Beim letzten Rätsel war ein Waschbecken und ein Warmwasserkrug zu sehen. Bevor fließendes Kalt- und Warmwasser selbstverständlich wurde, gehörten solche Waschutensilien in Hotels und in besser gestellten Haushalten zur täglichen Körperpflege.

Jeden Morgen brachte das Personal – meist waren es Frauen – frisches warmes Wasser in die Zimmer. Damit konnte man sich waschen und rasieren. In einfacheren Hotels war dies teilweise noch bis in die 1950er-Jahre üblich.

Ich erinnere mich noch gut an die Werbetafeln vor Gasthöfen mit der Aufschrift «Alle Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser». Was heute selbstverständlich ist, war damals offenbar noch etwas Besonderes.

Kaum vorstellbar, mit wie wenig Wasser man sich früher waschen musste, verglichen mit unseren heutigen Gewohnheiten und der täglichen Dusche! In einfacheren Haushalten fand die Körperpflege übrigens oft ganz unkompliziert in der Küche statt.

Monica Müller hat die frühere Verwendung dieser Waschgarnitur erkannt. Sie erklärt, dass diese als Vorläufer des heutigen Lavabos vor allem im 19. und frühen 20. Jahrhundert verbreitet waren und häufig im Schlafzimmer standen. Herzlichen Dank fürs Miträtseln und die interessante Ergänzung!

Willi Zeller

KINOABEND



in der

ENGELSCHUNE



Eine leise Freundschaft, die das Leben zum Leuchten bringt. Als der gutmütige Germain einer alten Dame begegnet, die ihm aus Büchern vorliest, öffnet sich für ihn eine neue Welt. Aus zufälligen Treffen auf einer Parkbank wächst eine Freundschaft voller Wärme, Humor und Vertrauen.

Gérard Depardieu und Gisèle Casadesu berühren als ungleiches Paar in einem liebevollen Film über die Kraft der Worte und das Glück, verstanden zu werden.

Ein kleines Kinojuwel, das zum Schmunzeln bringt und lange im Herzen bleibt. Absolut sehenswert.

Samstag, 21. November

Apéro ab 19.30 Uhr Filmstart: 20 Uhr



Eintritt frei

www.dorfkino-rifferswil.ch



Poscht-up Bar im Pöschtl

Donnerstag, 3. Dezember, ab 18 Uhr

Es gibt Winterabende, da könnte man gemütlich zu Hause bleiben. Und dann gibt es den 3. Dezember. 🥳

Die Winter-Poscht-up-Bar öffnet wieder im Pöschtl ihre Türen als Teil der Rifferswiler Adventsfenster und damit als Auftakt in die Adventszeit.

Ab 18 Uhr gibt's feine Drinks und Chässchnitte. Vor allem aber gibt es das, was einen Dorfabend richtig gut macht: Leute, die du kennst. Leute, die du schon lange nicht mehr gesehen hast. Und vielleicht auch Leute, die du endlich einmal kennenlernen möchtest.

Also: Komm vorbei, gönn dir etwas Feines und bleib ein bisschen länger als geplant. Wir freuen uns, mit dir anzustossen.

Steffi, Karo, Naty, Cinzia und Christa

Gewinner und Auflösung Riffi-Zytig-Sommerrätsel

Unser Riffi-Sommerrätsel hat einige von Euch auf Entdeckungstour durchs Dorf geschickt. Herzlichen Dank an alle, die mitgerätselt haben. Unter den Einsendungen mit den höchsten Punktzahlen wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Herzliche Gratulation!

Die Lösungen sind auf der Webseite der Gemeinde www.rifferswil.ch unter ‚Neuigkeiten‘ und unter ‚Riffi-Zytig‘ einsehbar. Herzlichen Dank an die Sponsoren Nala Chocolatière, Park Seleger Moor, Volg Rifferswil und Dorfbackofen-Kommission, die diese tollen Preise ermöglicht haben.

Christa Brunhart

5 Pack Riffi-Stängel von Nala Chocolatière Schul-Team Riffi	
2 Saisonkarten 2027 für den Park Seleger Moor Angela und Gianni della Torre	
 Angela und Gianni haben alle Orte innerhalb von drei Vormittagen mit dem Velo abgeklappert. Jede Tour dauerte circa. 2 Stunden. Es hat sich gelohnt!	
2 Einkaufsgutscheine, Volg Rifferswil (je 40 Fr.) Lisa Albrecht und Margrit Meier	

2 Zöpfe aus dem Dorfbackofen

Sarah Böhler und Yvonne Wüthrich



Durschtige Dunnschtig

POSCHT-UP BAR

Chässchnitte & feini Drinks

3. Dezember ab 18 Uhr
im Pöschtl

Mir freued eus uf Eu!
Steffi, Karo, Naty, Cinzia, Christa

KINDER YOGA

Für Kinder von 2.5 – 5 Jahren
in Begleitung der Eltern und älteren Geschwistern

Mittwoch 11.11.2026
15.30 – 16.30 Uhr
in der Turnhalle Rifferswil

Kosten : Kollekte



Anmeldung:
chiara_castellan@gmx.ch

Teilnehmerzahl beschränkt

VEREIN KLEINKINDER RIFFERSWIL

Gemeinsam fürs Pöschтли

Wenn es im Pöschтли nach Käsefondue duftet...

Wenn es draussen kalt wird und die ersten Nebeltage über Rifferswil ziehen, dann ist es wieder Zeit für das, was am besten wärmt: Käse, gute Gesellschaft und gemütliches Beisammensitzen. Die Genossenschaft Restaurant Post lädt herzlich ein zu vier kuscheligen Fondue-Abenden – am 13. und 14. November sowie am 11. und 12. Dezember, jeweils ab 18.00 Uhr.

Auf dem langen Tisch gibt es hausgemachtes Fondue mit frischem Brot und feinen Beilagen – und dazu die vertraute Post-Atmosphäre, wie man sie aus Rifferswil kennt und liebt: ungezwungen, herzlich und zum Plaudern verführerisch. Wer mag, stösst mit einem Glas Weisswein an, wer mag, bleibt einfach lange sitzen.

Freitags mit Kinderbetreuung – die Eltern dürfen entspannen

Und weil ein gelungener Abend mit Kindern einfach noch schöner wird, gibt es an den Fondue-Freitagen (13. November und 11. Dezember) eine Kinderbetreuung: Die Kinder spielen, lachen und essen separat im Nebenzimmer – betreut, umsorgt und bestens aufgehoben.

Das Wichtigste in Kürze

- Termine: 13. und 14. November sowie 11. und 12. Dezember, jeweils ab 18:00 Uhr
- Kinderbetreuung: an den Freitagen 13. November und 11. Dezember, im separaten Nebenzimmer – mit Spielen, Essen und Betreuung
- Anmeldung: übers Pöstli, Dorfplatz 12, 8911 Rifferswil, Telefon 043 466 54 50, info@poestli-rifferswil.ch

Bitte bei der Anmeldung angeben, wie viele Kinder dabei sind, wie alt sie sind und wer in die Betreuung ins Nebenzimmer möchte – so können wir alles gut vorbereiten.

Für mehr Infos und Preise



Genossenschaft Restaurant Post
Lorena Muggli



Genossenschaft
Restaurant Post
Rifferswil

Pöschтли Kafi mit Gipfeli

Mittwoch ab 9 Uhr

21. Oktober 2026

18. November

16. Dezember

20. Januar 2027

10. Februar

17. März

*Alle sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf ein
geselliges Beisammensein.*

Der Vorstand



Riffi Weihnachtsmarkt

Kerzenziehen

★ **Sonntag 13. Dezember** ★

Auch dieses Jahr könnt Ihr wieder Eure eigenen Kerzen ziehen. Kommt vorbei, werdet kreativ und nehmt Eure selbst gemachte Kerze mit nach Hause. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Lust, mitzuhelfen? Für den Auf- und Abbau sowie die Betreuung des Kerzenziehens suchen wir noch helfende Hände. Meldet Euch gerne bei:

Naty Riveyro Nievergelt
Elternrat Schule Rifferswil
079 340 32 50



ADVENTSFENSTER- KALENDER 2026

Rifferswil & Herferswil



WANN

WAS

WER & WO

SA	28.11. 13.30 / 17 Uhr	Baum aufstellen und schmücken, später Glühwein & Mostsuppe. Einladung an alle zum Anstossen auf die Adventszeit.	Gemeinde Rifferswil, Dorfplatz
DI	01.12. 18.30 Uhr	Musik mit Reto della Torre, gemeinsames Singen, Geschichten, Glühwein, Punsch und Gebäck	Bibliotheksteam, Bibliothek Rifferswil
MI	02.12.	Adventsfenster (Herferswiler Adventsabend am 19.12.)	Familie Bessire, Herferswil
DO	03.12. ab 18 Uhr	Chässchnitte und feini Drinks, siehe auch Riffi-Zytig, S. 13	Poscht-up Bar, Pöschli Rifferswil
FR	04.12. 17 - 20 Uhr	Gemütliches Beisammensein am Feuer mit Adventsfenster, für Speis und Trank ist gesorgt.	Familie Hüsler, Albisstrasse 4a
SO	06.12. 17 / 18 Uhr	Samichlaus im Wald / Adventsfenster von der Spielgruppe bei der Schule, weitere Infos siehe Riffi-Zytig, S. 17	Spielgruppe Mariechäferli & Verein Kleinkinder Rifferswil
MO	07.12.	Adventsfenster (Herferswiler Adventsabend am 19.12.)	Familie Cieslak, Herferswil 70
DI	08.12. 18 - 20 Uhr	Glühwein, Lebkuchen und andere Knabbereien	Familien Baer & Haller, Hauptikerstrasse 6
MI	09.12. 18.30 / 20 Uhr	ab 18.30 Uhr Apéro am Feuer, ab 20 Uhr Film: Margreet Honig - Der freie Ton	Rachel Holenweg & Urs Guldener, Barterre, Sennengasse 5
DO	10.12. 18 - 20 Uhr	Glühmost, Suppe & Brot, bring dein Suppenschäleli mit Löffel	Ruth & Ralf, Engelgasse 3
FR	11.12.	Adventsfenster (Herferswiler Adventsabend am 19.12.)	Familie Artuso, Herferswil 60A
SA	12.12. 18 - 20 Uhr	Weihnachts-Tavolata Abendessen, begrenzter Platz, Anmeldung: www.foodbydebora.com/tavolata , dd.boa7@gmail.com	Debora Döhrbeck & Jan Wassenberg, Freiraum Rifferswil
SO	13.12.	Rifferswiler Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
MO	14.12. ab 18 Uhr	Knabbereien und wärmende Getränke am Feuer. Gerne eigene Tassen mitbringen.	Karin Baer & Silvie Weber, Jonenbachstrasse 4/6
DI	15.12.	Adventsfenster (Herferswiler Adventsabend am 19.12.)	Familie Trachsel, Herferswil 60C
MI	16.12.	Adventsfenster (Herferswiler Adventsabend am 19.12.)	Familie Wüthrich, Herferswil 72
DO	17.12. ab 18 Uhr	Glühwein, heisse Suppe und Würste vom Smoker	Familie Ruben, Hausmatte 5
FR	18.12.	Adventsfenster	Jeanette Kehrli und Marco Schweiger, Albisstrasse 17
SA	19.12. ab 17.30 Uhr ab 17 Uhr	Herferswiler Adventsabend mit Glühwein, Punsch und mehr Rifferswiler Dorfweihnacht, Info siehe Riffi-Zytig, S. 17	Familie B. King und M. Furrer, Nusschhof (Herferswil 3) Kirche Rifferswil
SO	20.12. ab 17.30 Uhr	Heisse Getränke, Marroni und andere Snacks am Feuer	Familie Zehnder-Störk & Familie Michel Prechtel, Engelweg 2 / 3
MO	21.12. ab 18 Uhr	Glühwein und Knabbereien am Feuer	Die Winkler, im Winkel „im Rank“
DI	22.12.	Adventsfenster	Familie Elvedi, Im Winkel 14
MI	23.12. 16.30 - 18 Uhr	Yin Yoga mit Harfenmusik, Anmeldung unter freiraum-rifferswil.ch	Freiraum Rifferswil mit Steffi Haller
DO	24.12. 17 Uhr	Weihnachtlich geschmückter Dorfbackofen Heiligabend Gottesdienst	Heidi Roth mit Braidä und Wanda, Dorfbackofen Kirche Rifferswil



29. Rifferswiler Weihnachtsmarkt

Sonntag, 13. Dezember, 10.30 bis 17 Uhr, Dorfplatz

Nach einem langen und heissen Sommer hält nun der Herbst Einzug – und damit ist auch die zauberhafte Weihnachtszeit nicht mehr weit. Zur Einstimmung auf Weihnachten verwandeln wir unseren Dorfplatz am Sonntag, 13. Dezember 2026 wieder in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Viele Marktstände lassen im Herzen unserer Gemeinde den bereits 29. Rifferswiler Weihnachtsmarkt aufleben.



Von 10.30 bis 17 Uhr bieten über 50 Ausstellerinnen und Aussteller eine vielfältige Auswahl an vorwiegend handgemachten Produkten an. Zur Stärkung zwischendurch gönnt man sich etwas feines: Berliner, heisse Marroni, Glühwein, warme Suppe, Raclette in der gemütlichen Raclette-Stube, Schoggi aus der hiesigen Fabrikation laden zum Geniessen ein. Wenn zuhause noch ein Bäumchen fehlt, kann man am Markt einen passenden aussuchen. Wer vom bunten Treiben auf dem Dorfplatz für einen Moment pausieren möchte, kann in der Kirche Ruhe geniessen und die Weihnachtskrippe besichtigen.

Das Marktprogramm

- 10.30 – 17.00 Uhr, Marktbetrieb mit Christbaumverkauf
Das Restaurant Pöschli ist geöffnet
- 10.30 – 17.00 Uhr, Krippenbesichtigung in der Kirche
- 10.30 – 16.00 Uhr, Drehorgelmann (mit Pausen, nur bei schönem Wetter)
- 12.00 Uhr, Auftritt des Chors «Riffi singt»
- 13.00 Uhr, Auftritt der Ad-hoc-Gruppe Gütli
- 14.00 – 15.30 Uhr, Besuch von Samichlaus und Schmutzli
- 17.00 Uhr, Konzert in der Kirche mit LarkinWildwoven & Friends: «Herzblutmusik mit keltischen Wurzeln wild verwebt»

Wichtige Informationen für Anwohnende

Der Weihnachtsmarkt bringt wie jedes Jahr einige Verkehrseinschränkungen mit sich. Wir danken allen Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Dorfplatz bereits im Voraus herzlich für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme.

Strassensperrungen

Die Aufbauarbeiten beginnen am Samstag, 12. Dezember ab 13 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist die Zufahrt vom Dorfplatz in Richtung Im Winkel und Ankengasse gesperrt. Die Strasse Im Winkel wird ab der Kreuzung Zeisenbergstrasse/Im Winkel gesperrt, die Ankengasse ab der Kreuzung Mettmensätterstrasse/Ankengasse. Der Zubringerdienst bleibt gewährleistet.

Parkplätze, die freigehalten werden müssen

Wir bitten die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner, ihre Fahrzeuge rechtzeitig andernorts zu parkieren. Dies betrifft folgende Bereiche:

- Parkplatz Rosenholz
- Parkplatz hinter der Tankstelle
- Hof beim Haus Salamon (hier werden ebenfalls Marktstände stehen)
- Parkplatz der Mietwohnungen beim Volg-Laden
- Parkplatz vor dem Volg-Laden
- Ecke Dorfplatz/Ankengasse

Anreise und Parkmöglichkeiten

Der Postautobetrieb der Linie 223 ist gewährleistet. Für Marktbesucherinnen und -besucher stehen Parkmöglichkeiten entlang der Kappelerstrasse zur Verfügung. Diese wird dafür im Einbahnverkehr geführt. Bitte nicht auf dem Parkplatz des Restaurants Pöschli parkieren, dieser steht ausschliesslich für dessen Kundschaft zur Verfügung.

Weitere Hinweise

Allfällige Aktivitäten rund um den Markt müssen mindestens eine Woche im Voraus mit dem Vorstand abgesprochen werden.

Wir danken allen Beteiligten und Anwohnenden herzlich für ihre Mithilfe und Unterstützung. Wir wünschen eine schöne Herbst- und Adventszeit und freuen uns schon jetzt auf einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit vielen Begegnungen und gemütlichen Stunden auf unserem Dorfplatz.

Verein Rifferswiler Weihnachtsmarkt
Monika Covucci, Franziska Michel
Jocelyne Piatti, Daniel Sennhauser
Heinz Waldvogel

Wir besuchen den Samichlaus im Wald

Adventsfenster, Sonntag, 6. Dezember

Die Spielgruppenleiterinnen der Waldspielgruppe laden gemeinsam mit dem Verein Kleinkinder Rifferswil zum Adventsfenster am Sonntag, 6. Dezember 2026 ein. Am Waldspielgruppenplatz Rifferswil im Rohrholz (Treffpunkt beim Füdlibaum) besucht uns der Samichlaus.

Der Anlass im Wald findet in zwei Gruppen statt:

1. Gruppe 17.00 Uhr, 2. Gruppe 18.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist nötig, damit wir auch für jedes Kind einen Grittibänzen dabei haben. Bitte schicke deine Anmeldung mit Anzahl Kinder, Alter und welche Gruppe ihr bevorzugt bis spätestens 22.11.2026 per Mail an:

verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com

Wichtig: Die Anzahl Plätze ist beschränkt, vielen Dank für's Verständnis.

Auch in diesem Jahr organisiert der Verein Kleinkinder Rifferswil einen kleinen Apero-Schmaus vor Ort: für

Punsch, etwas Glühwein und ein paar Knabbereien ist gesorgt, bringt dazu bitte einfach eure eigenen Becher mit.

Wer mag, darf gerne ein "Sprüchli" oder "Versli" für den Samichlaus auswendig lernen.

Die Samichlausfeier ist vor allem für die Kleinkinder bis zur 1. Klasse gedacht, gerne dürfen in Absprache mit den Organisatorinnen auch ältere Geschwister mitkommen.

Zudem erstrahlt ein Fenster der inneren Spielgruppe an der Jonenbachstrasse 16 in einem Sternenmeer und Lichterglanz, ganz im Sinne des Adventsfensters. Beim Spaziergang durch's Dorf könnt ihr dies ab dem 6.12. jederzeit bestaunen. Wir freuen uns auf euch!

Nina Kehrli & Cinzia Schefer (Waldspielgruppe)

Miriam Richner (Innere Spielgruppe)

Chiara Castellan, Larissa Mello Betschart & Lorena Muggli
(Verein Kleinkinder Rifferswil)

ANZEIGE

Rifferswiler Dorfweihnacht

Samstag, 19. Dezember, ab 17 Uhr, Start vor der Schreinerei Kuster im Unterdorf



Kinder und Jugendliche spielen die Weihnachtsgeschichte unterwegs durch unser Dorf. Wir begleiten Maria und Josef auf ihrem langen Weg nach Bethlehem über Felder und Weiden. Wir begegnen den Hirten mit ihren Schafen, den drei Königen auf ihren Rössern und den Engeln, die die gute Nachricht verkünden. Auf dem Dorfplatz finden die beiden kein freies Zimmer, auch im «Hotel Pöstli» nicht. Doch diese zeigen ihnen zumindest einen leeren Stall an der Dorfstrasse, wo sie gerade rechtzeitig zur Geburt des neuen Königs ankommen.

Zum Schluss bei der Scheune von Fam. Baer an der Dorfstrasse sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Herzliche Einladung zum Mitwandern nach Bethlehem.

Veronika Albrecht, Diana Fischer, Urs Guldener

Adventskalender

ab sofort Vor-Bestellung möglich:



Abholung/Versand ab 25. November



naia CHOCOLATIÈRE

www.nalachocolate.com

GARTEN-KOLUMNE



Bild: Vera Vasalli

ELISABETH JACOB

Gärtnerei im Park,
Rifferswil

Adieu Teiche, Adieu Wasser!

Seit Mitte Mai haben unsere beiden Teiche kein Wasser mehr. Sie wurden jeweils gespiesen von einem kleinen Bach, der aus der Chrutzelen, dem geschützten Moorgebiet kommt. Der untere Weiher trocknete in den letzten Jahren im Sommer regelmässig aus, füllte sich aber jeweils im September nach starken Regenfällen wieder auf. Der Ausfluss aus dem unteren Teich führte dann wieder in den öffentlichen Bach, in einen Zufluss des Schwarzenbachs.

Für zahlreiche Tiere bildeten die Teiche Lebensräume: Grasfrösche, Wasserfrösche, Molche, Libellenlarven, Wasserläufer, Mücken. Ringelnattern und zahlreiche Vögel nutzten das Wasser und seine Nähe, um Nahrung zu erbeuten. Sogar eine Libelle, die auf der Roten Liste steht, hatte hier ihren Lebensraum: die grosse Moosjungfer. Eine unauffällige Art, die saures und sauberes Wasser braucht. Das fand sie in unseren Teichen und von hier aus gelang es dann auch sie in den Teichen des Seleger Moors und der Chrutzelen anzusiedeln und dort zu halten.

Im vergangenen Winter wurde mit dem Bau eines Dammes in der Chrutzelen begonnen. Die Bauarbeiten werden nun fortgesetzt und weitere Staustufen eingebaut, um das Moor feuchter zu halten. Ich befürchte, dass auch in den kommenden Wochen kaum Wasser aus dem Moor in unsere Teiche fliessen wird.

In diesem Jahr und auch im nächsten wird es schwierig sein zu sagen, woher der Wassermangel in unseren Teichen kommt: Ist es, weil sich die Niederschläge auf einen Drittel der sonst üblichen Menge belaufen wie in diesem Jahr? Ist es, weil die Staustufen verhindern, dass Wasser aus dem Moor abfliesst? Beides ist wahrscheinlich.

Im vergangenen Winter hat der Kanton (eine andere Fachstelle) Pläne vorgestellt, in den nächsten Jahren gewisse (private) Flächen zu Schutzgebieten oder Übergangszonen zu schlagen. Unsere Teiche waren als Schutzgebiete vorgesehen. Diese Pläne liegen nun wohl auf dem Trockenen.

In diesem Jahr sind seit Mai 700-800 Kubikmeter Wasser aus unseren Teichen «verdampft». Eine Wasserfläche von 1100 Quadratmetern ist ausgetrocknet. Die Frösche sind ausgezogen: Grasfrösche sind auf der Wiese und im Laub unter den Bäumen anzutreffen. Einige wenige Wasserfrösche sind in den alten Swimmingpool umgezogen, wo sie



Diese Aufnahme stammt vom Herbst früherer Jahre, da waren die Teiche noch gut gefüllt mit Wasser.

etwas Wasser zur Verfügung hatten. Viele wurden von einem gefräßigen Graureiher geschnappt. Molche sehe ich kaum mehr und auch Ringelnattern haben sich rar gemacht.

Ich meide den Blick in die ehemaligen Teiche. Mach mir aber bereits Gedanken, wie die Flächen ohne Wasser aussehen könnten: ein üppig beplanzter Senkgarten? Eine wechselfeuchte Fläche mit kleinen Tümpeln und Hügeln, artenreich bepflanzt?

ANZEIGE



Ich produziere für Sie auf Bestellung zu Hause

Warenyki (Teigtasche gefüllt...)

- mit Käse
- mit Rindfleisch
- mit Kartoffeln
- mit Weiskohl



Gefüllte Peperoni

- mit Rindfleisch und Reis
- mit Gemüse und Reis



Golubtzi (gerollte Kohlblätter gefüllt)

- mit Rindfleisch und Reis
- mit Gemüse und Reis



+41 79 74 74 213

+38 096 687 77 03



Für Bestellungen, schreiben Sie mir bitte eine Nachricht

Herzliche Grüsse, Irina

Was wäre wenn wir Rifferswil mit Agro-Forst umrunden würden?



Agroforst hat nichts mit «Aggro» zu tun, sondern kombiniert Landwirtschaft (Agro) und die Nutzung von Bäumen und Sträuchern (Forst). Eine alte Geschichte, wenn man an Waldweiden im Jura, Kastanienselven im Tessin, Eichelmast von Schweinen oder an die beweideten Streuobstwiesen in Rifferswil denkt. Und gleichzeitig sehr aktuell: Im Klimawandel ist Agroforst ein zukunftsfähiges Konzept mit vielen Kombinationsmöglichkeiten: Haselnussreihen und pickende Hühner. Nussbaumreihen in Traktorenbreite, dazwischen breite Getreidestreifen. Gemüseanbau zwischen Obstbäumen und Beerensträuchern. Baum-Strauch-Streifen, die die Landschaft durchziehen, haben viele Vorteile:

- ... sie kühlen besser und energieeffizienter als jede Klimaanlage, davon profitieren die benachbarten Häuser
- ... sie beschatten in Hitzesommern die Fläche und reduzieren so den Wasserbedarf der Ackerfrüchte
- ... sie halten mit ihren tiefen Wurzeln das Regenwasser in der Landschaft, lassen es langsamer versickern
- ... sie saugen Starkregen auf, halten das übermässige Wasser länger, so kann es weniger Erde wegspülen und auch sonst weniger Überschwemmungsschäden anrichten
- ... sie durchwurzeln und wirken der Bodenverdichtung entgegen
- ... sie halten den Boden, brechen den Wind und wirken der Bodenerosion entgegen
- ... sie reduzieren die Auswaschung von Nitrat, Phosphor und Tierantibiotika in unser Grundwasser
- ... clever kombiniert erhöhen sie den Ertrag durch Synergien und die Ausnutzung der Höhe
- ... sie helfen, den Grundwasserspiegel höher zu halten, wirken der Austrocknung von Bäumen entgegen und reduzieren die Brandgefahr in der Landschaft
- ... sie speichern Kohlenstoff, wenn man sie als Möbel- oder Bauholz dauerhaft verbaut
- ... in Hanglagen kann man sie gut mit Gräben (Swales)

verbinden, die den Oberflächenabfluss auffangen und langsam versickern lassen

... sie erhöhen die Biodiversität, schaffen Gleichgewichte zwischen Schädlingen und Nützlingen und reduzieren so den Bedarf an Schädlingsbekämpfungsmitteln

... sie tun uns Menschen gut: es ist eine Freude, in ihrer Nähe zu spazieren, den Vögeln zuzuhören, die in einer so strukturreichen Landschaft Nistplätze, Futter und Schutz finden, dazwischen Wiesel, Fuchs und mit der Zeit vielleicht auch wieder die Tiere zu beobachten, die im letzten Jahrhundert in unserer Landschaft verschwunden sind ...

... was wäre, wenn wir das einfach machen würden?

Frank Fischer, Nachhaltiges Rifferswil

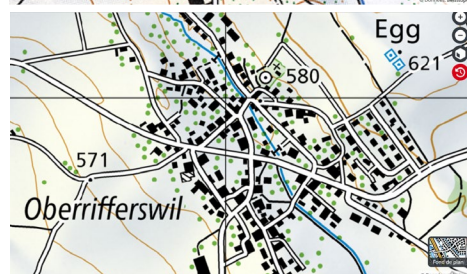
PS: Wer am Bild oben links herumrätselt: Es zeigt Rifferswil im Jahr 1953. Farbiger als wir erwarten würden. KI hatte zwar Mühe mit den Details (siehe Kirche), aber man erkennt doch die Strukturen von damals. Und: Unser Dorf war damals in Hitzesommern kühler als heute – mit viel mehr Bäumen und Sträuchern, als die heutigen Luftaufnahmen zeigen. Wenn man diesem Thema nachgeht: In den historischen Karten von Rifferswil war der grosse Sprung nach unten zwischen 1967 und 1977, da verschwanden offenbar die vielen Streuobstwiesen. Ich bin da erst geboren worden, vielleicht kennt sich jemand besser aus als ich ;-). Gerne Feedback auf info@nachhaltigesrifferswil.ch.



Rifferswil,
Jahr 1967



Rifferswil,
Jahr 1977



Rifferswil,
Jahr 2022

Was wächst, krabbelt und summt am Jonenbach?

Jugendliche entdecken am VolonTerra-Tag die Artenvielfalt vor unserer Haustür

Am 12. September 2026 um 10 Uhr trat «unsere» Pfadi-Säuliamt-Gruppe unter der Leitung von Helios, Safari und Nanuk vor dem Volg an. Unterstützt von Johan, Meret und mir durchstöberten wir gemeinsam den nördlichen Abschnitt des renaturierten Jonenbachs. Ausgerüstet mit Bestimmungs-Apps wie Flora Incognita und Google Lens «sammelten» wir so viele Bäume, Sträucher, Blumen und Insekten wie möglich.



Ob unsere Erhebung wissenschaftlichen Ansprüchen genügt? Wohl eher nicht. Vielleicht findet sich aber jemand, der unseren Impuls aufnimmt und eine systematische Erfassung der Biodiversität am Jonenbach anstösst. Es wäre doch schön, wenn wir in den kommenden Jahren beobachten und dokumentieren könnten, wie sich die Artenvielfalt entwickelt.

Am diesjährigen VolonTerra-Tag waren schweizweit über 2000 Jugendliche ehrenamtlich im Einsatz. VolonTerra ist ein gemeinsames Projekt von Schweizer Jugend- und Umweltorganisationen unter der Leitung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und mit fachlicher Unterstützung von Pro Natura. Ziel ist es, junge Menschen für freiwillige Einsätze zugunsten von Natur und Umwelt zu mobilisieren und die Bedeutung ihres Engagements für die Gesellschaft sichtbar zu machen.

Frank Fischer, Nachhaltiges Rifferswil

Vorankündigung: Barbara Buser – Bauen im Kreislauf

Filmporträt am Donnerstag, 14. Januar 2027,
19.30 Uhr, Engelscheune

Wie können wir bauen, ohne immer mehr Ressourcen zu verbrauchen? Der Dokumentarfilm «Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit» (2025, CH) von Gabriele Schärer porträtiert die Basler Architektin Barbara Buser. Sie setzt sich dafür ein, bestehende Gebäude vor dem Abbruch zu bewahren und mit wiederverwendeten Materialien weiterzuentwickeln. Aus ehemaligen Industriearealen entstehen so neue Orte zum Wohnen und Arbeiten. Ihr Ansatz regt dazu an, über klimagerechtes Bauen – und auch über das bewusste Nicht-Bauen – nachzudenken.

Der Verein Nachhaltiges Rifferswil lädt zur öffentlichen Filmvorführung in der Engelscheune ein. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Filmenerlebnis und der anschließende Austausch: Was bedeutet ressourcenschonendes Bauen für unser Dorf, und welche Alternativen zum Neubau gibt es?

Der Film dauert 118 Minuten. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Beginn: 19.30 Uhr. Anmeldung unter: events@nachhaltigesrifferswil.ch. Eintritt frei, Kollekte.

Christoph Hotz, Verein Nachhaltiges Rifferswil



Die Idee dahinter: eine erste Bestandsaufnahme der Flora und Fauna am renaturierten Jonenbach als Basis für ein längerfristiges Monitoring. Gleichzeitig wollten wir das Interesse an der Biodiversität wecken, uns kennenlernen und vernetzen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Wir konnten 64 verschiedene Pflanzenarten bestimmen, darunter 12 Bäume und Sträucher, sowie immerhin acht Insektenarten. Die vollständige Liste findet Ihr auf www.nachhaltigesrifferswil.ch.

Stammtische «Nachhaltiges Rifferswil»

«Die CO2-Story»

Donnerstag, 12. November, 20 Uhr, Engelsaal

Unser Vereinsmitglied Peter Linder ist emeritierter Professor für Systematische Botanik an der Uni Zürich und ausgewiesener Kenner der Biodiversität. Dieser Stammtisch widmet sich der Frage, wie die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre die globale Temperatur kontrolliert, woher dieser Kohlenstoff kommt und wie sich der Kreislauf von CO₂, Photosynthese, Kohle, Öl, Gas und Kalk auf unser Leben auswirkt. Peter erzählt aus dem Nähkästchen und wir löchern ihn mit Fragen, die unter den Nägeln brennen.

«Being with Nature»

Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr, Engelsaal

Die Filmemacherin Salome Pitschen erzählt anhand des Beispiels „Being with Nature - ein Dorf wagt den Wandel“ von der Entstehung eines Dokumentarfilms. Sie und ihr Team sind seit bald einem Jahr in Rifferswil am Filmen. Zusätzlich haben sie auch eine Gruppe aus unserem Verein in das Wandeldorf (Transition Town) Ungersheim begleitet sowie zu einem Pflanzenkurs auf die Schweibenalp mit seiner alpinen Permakultur. Im Zentrum des Films stehen nachhaltige Aktivitäten sowie der bewusste Umgang mit der Natur. Voraussichtliches Drehende ist Frühling 2027. Die Filmpremiere ist auf Herbst 2027 vorgesehen. Salome gibt Einblicke in die Filmproduktion, zeigt Ausschnitte aus dem Filmmaterial und beschreibt, welche Schritte es braucht, um einen Film fertig zu stellen. Gerne beantwortet sie Fragen zur Herstellung eines Films und ihrem Filmprojekt.

Der «Klimastamm» findet in der Regel am zweiten Donnerstag im Monat im Engelsaal oder in der Engelscheune statt. Wir treffen uns um 20 Uhr zu einem thematischen Impulsreferat und tauschen uns anschliessend darüber aus.

Anmeldung: events@nachhaltigesrifferswil.ch
Eintritt frei.

Christoph Hotz
Verein Nachhaltiges Rifferswil

KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



Verena Barbara Gohl
Atem- & Körpertherapeutin

Die Strasse gehört den Autos? Oder: Gäste auf dieser Erde

«Die Strasse gehört den Autos.» Mit diesem Satz endete eine Wortmeldung an einer rege besuchten Gemeindeversammlung in Rifferswil. Gesprochen wurde er von einer Persönlichkeit, die ich ausgesprochen schätze. Warum lässt mich dieser Satz nicht los?

Was ist geschehen, dass wir einer Maschine ein Besitzrecht einräumen? Und was bedeutet «gehören» überhaupt? Die Aussage beschäftigt mich aber nicht nur mit Blick auf unsere Strassen. Er führt mich zu einer viel grundsätzlicheren Frage: Was gehört uns Menschen eigentlich? Sind wir nicht alle Gäste auf dieser Erde?

Aus der Vogelperspektive, oder besser noch aus dem Weltall betrachtet, ist die Erde eine Kugel, bedeckt von Ozeanen, Wäldern (noch immer), Auen und Feldern und bewohnt von unzähligen Wesen, sichtbaren und unsichtbaren. Wir Menschen sind ein Teil davon.

Am stärksten ist das erfahrbar, wenn wir unter einem Baum ruhen und atmen. Das CO₂, das wir ausatmen, benötigt der Baum, und wir empfangen den Sauerstoff, den er abgibt. Ein Kreislauf.

Es ist die Perspektive, die zählt.

Fahre ich in meinem sicheren Auto auf der Strasse, die den Autos und mir «gehört», sehe ich rechts und links Bäume und Häuser vorbeiziehen, quasi als Kulisse. Und ich möchte, dass mir möglichst nichts im Weg steht.

Sehe ich hingegen die Welt als Ganzes und mich als Teil davon, nehme ich die wunderschöne, weite Landschaft wahr. Darin gibt es ein paar Strassen, die es ermöglichen, dass Menschen das täglich Notwendige tun und zueinanderfinden.

Für mich sind wir Gäste auf dieser Erde. Darin liegt für mich eine wesentliche Haltung unseres Daseins. Indigene Völker leben und lebten aus diesem tiefen Wissen heraus. Wenn wir nicht lernen, uns als Teil dieser Erde zu verstehen und entsprechend zu handeln, werden wir die grossen Probleme unserer Zeit nicht lösen. Auch die neusten technischen Errungenschaften allein werden dafür nicht genügen.

Entscheidend ist also nicht nur, was wir entwickeln und tun, sondern in welchem Geist wir denken und handeln. Oder, wie es Albert Einstein zugeschrieben wird: «Probleme können niemals mit derselben Denkweise gelöst werden, durch die sie entstanden sind.»

Lasst uns Gäste sein auf dieser Erde. Lasst uns Sorge tragen. Lasst unser Bewusstsein weit werden.

Rifferswiler Foto-Jahrbuch 2026 – macht mit!

Ein Jahr Dorfleben in Bildern festhalten – das ist die Idee für ein Rifferswiler Foto-Jahrbuch 2026. Damit daraus ein möglichst buntes Erinnerungsbuch wird, braucht es viele Menschen, die mitmachen, Fotos beisteuern und Freude am gemeinsamen Projekt haben.

Manchmal braucht es gar nicht viel, um etwas Wertvolles zu schaffen: ein paar motivierte Menschen, gute Ideen und den Mut, einfach mal anzufangen. In unserer Familie sind die alten Foto-Jahrbücher ein richtiger Schatz. Immer wieder blättern wir darin, entdecken längst vergessene Momente und schwelgen in Erinnerungen. Warum sollte es so etwas nicht auch für Rifferswil geben?

Unser Dorfleben ist unglaublich vielfältig. Mit Fotos und kurzen Texten von möglichst vielen Rifferswilerinnen und Rifferswilern könnten wir das Jahr 2026 in einem gemeinsamen Foto-Jahrbuch festhalten. Ohne grossen Aufwand, dafür mit umso mehr Vielfalt und Freude.

Damit die Idee Wirklichkeit wird, brauche ich Eure Unterstützung:

Wer macht mit im «Team Fotobuch»?

Ich suche Menschen, die Lust haben, gemeinsam Fotos zu sammeln, auszuwählen und chronologisch zu ordnen. Je bunter unser Team zusammengesetzt ist, desto vielfältiger wird das Jahrbuch. Alle sind herzlich willkommen!

Wer möchte ein Foto-Jahrbuch bestellen?

Ich rechne mit einem Preis von rund 80 Franken pro Buch. Je mehr Exemplare wir bei der ersten Bestellung zusammenbekommen, desto günstiger wird es. Deshalb führe ich eine unverbindliche Vorbestellliste. Spätere Einzelbestellungen werden voraussichtlich teurer sein.

Wer Interesse hat, meldet sich bei mir unter fam.fischer@datazug.ch.

Schickt mir Eure Fotos!

Ob Verein, Schulklasse, Nachbarschaft, Familie oder Einzelperson: Schickt mir von Euren Anlässen und Aktivitäten im Jahr 2026 jeweils Eure drei schönsten Fotos in möglichst hoher Auflösung. Dazu genügen drei kurze Zeilen: Was ist zu sehen? Wer war dabei? Wo fand es statt?

Wichtig ist, dass Ihr vorher das Einverständnis der abgebildeten Personen für die Veröffentlichung im Foto-Jahrbuch einholt.

Was könnte alles ins Jahrbuch?

Die Möglichkeiten sind fast grenzenlos: unser Dorf im Wandel der Jahreszeiten, die Menschen in unseren politischen Gremien, Schulanlässe, Konzerte, Bibliothek, Feuerwehrrübungen, Riffi Märt Liebi, Riffi-Zytig, Dorfbackofen, Dorfkino, Jugendtreff und Dorfjass.

Dazu Aktivitäten der Pöstli-Genossenschaft, von Riffers-Ziel, Nachhaltiges Rifferswil, des Bogenschützenvereins, dem Torfländer Solexclub, und vieler weiterer Vereine und Gruppen. Auch der Permagarten, schöne Häuser und besondere Ecken unseres Dorfes hätten ihren Platz.

Und natürlich dürfen die geselligen Höhepunkte nicht fehlen: Chilbi, Flohmi, Poscht-up Bar, Räbeliechtli-Abig, Adventsfenster, Weihnachtsmarkt und Dorfweihnacht.

Bestimmt gibt es noch unzählige weitere kleine und grosse Momente, die unser Dorfleben ausmachen. Genau deshalb freue ich mich auf ein vielfältiges «Team Fotobuch» – und auf ganz viele Fotos von Euch!

Lasst uns gemeinsam ein Stück Rifferswiler Dorfgeschichte festhalten!

Frank Fischer

Kontakt: fam.fischer@datazug.ch

ANZEIGE

Volg Rifferswil
frisch und fründlich

Öffnungszeiten

Mo - Fr 07.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 18.00 Uhr

Volg Rifferswil | Dorfplatz 1 | 8911 Rifferswil
Tel. 044 764 11 71 | rifferswil@volgladen.ch

Landi
Beck
Volg
AGROLA
angenehm anders
Ihre LANDI - in der Region Albis daheim
Herzlich Willkommen!

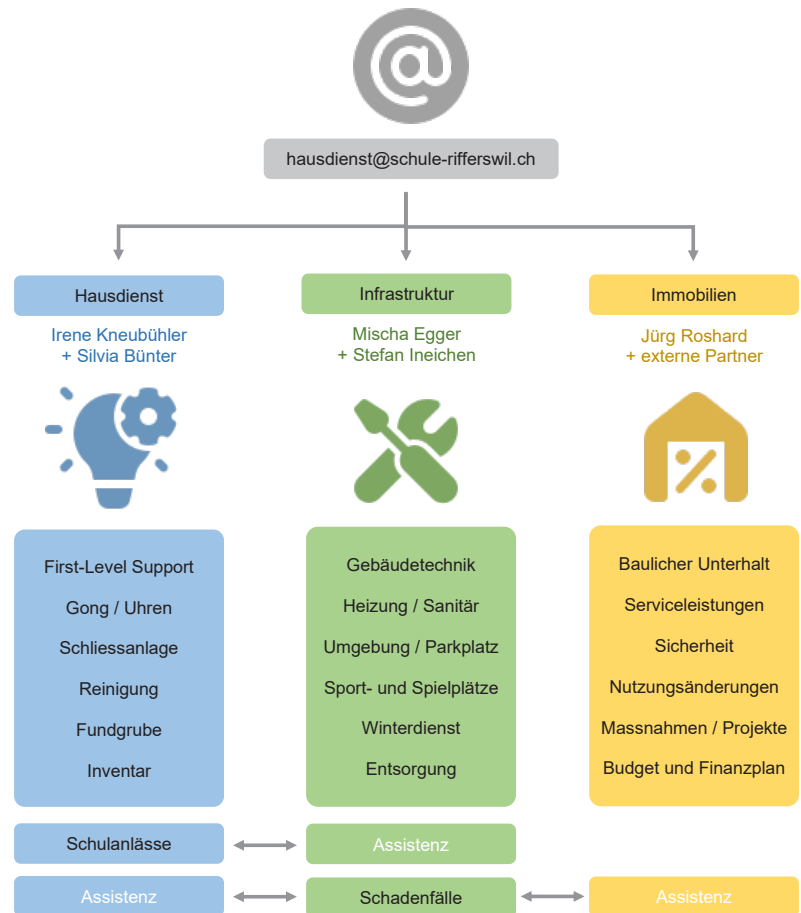
Schule: Neuorganisation Hausdienst

Seit dem 1. August 2026 ist die Hauswartung an der Schule Rifferswil neu organisiert und in drei Hauptbereiche gegliedert: Hausdienst, Infrastruktur und Immobilien.

Irene Kneubühler und Silvia Bünler decken täglich die Reinigung und Aufgaben vor Ort ab. Mischa Egger und Stefan Ineichen sind für die Gebäudetechnik, die Umgebungsarbeiten und die Entsorgungen zuständig.

Für den baulichen Unterhalt, für Projekte, Massnahmen und den Finanzplan ist Jürg Roshard, Leiter Immobilien, verantwortlich. Wir freuen uns sehr über das kompetente Team und danken herzlich für die umsichtige Pflege unserer schönen Schulliegenschaften.

Barbara Müller,
Schulleitung Rifferswil



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Mittwoch, 25. November 2026, 19.00 Uhr
Ort: 8911 Rifferswil, Turnhalle Primarschule Rifferswil
Traktanden: Genehmigung des Budgets 2027

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.



**JUGENDTREFF
IN RIFFERSWIL
FREITAG**

- 30. JANUAR 26
- 27. FEBRUAR 26
- 27. MÄRZ 26
- 29. MAI 26
- 26. JUNI 26
- 28. AUGUST 26
- 25. SEPTEMBER 26
- 30. OKTOBER 26
- 27. NOVEMBER 26

AN DIESEN DATEN IST DER JUGENDRAUM RIFFERSWIL FÜR
ALLE AB DER 5. KLASSE AB 17:00 UHR GEÖFFNET.
DER JUGENDTREFF IM CHRÄTZ BLEIBT GESCHLOSSEN.

Konzert mit dem Duo Roberto Bossard & Alessandro d'Episcopo Less is more

Samstag 7. November, 19.30 Uhr, Kirche



Die Arrangements von Roberto Bossard und Alessandro d'Episcopo sind nicht nur kunstvoll und tief durchdacht, sondern auch speziell auf ihre Instrumente zugeschnitten – eine perfekte Symbiose von Gitarre und Piano.

Das vielfältige Repertoire umfasst Eigenkompositionen und Jazzstandards, auch italienische und Schweizer Volksmusik kleidet dieses leidenschaftliche und einfallsreiche Duo in ein neues, jazziges Gewand. Ihre Improvisationen sind Zeugnis ihres aussergewöhnlichen Talents und ihrer tiefen musikalischen Verbindung, die jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Roberto Bossard, guitar, Alessandro d'Episcopo, piano
Eintritt frei - Kollekte

Daniel Rüegg

Riffi Salon

Ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Inspiration, der Stille.

Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr, Engelsaal

Der 16. Riffi-Salon widmet sich dem Thema: Ökonomie der Aufmerksamkeit. Geschäfte, Parteien, Medien oder Religionsvertreter:innen versuchen, unsere Aufmerksamkeit zu erlangen und uns in ihr Boot zu ziehen. Alle wollen uns glaubhaft machen, dass es sich lohnen würde, wenn wir ihnen unsere Aufmerksamkeit schenken. Ihr Angebot würde sich auszahlen. Ihr müsst nur übernehmen, kaufen, glauben oder denken, was wir anbieten. Aber wollen wir diesen Speck wirklich, der uns durch den Mund gezogen wird?

Es ist schwierig geworden, unsere Aufmerksamkeit so zu steuern, dass wir bewusst das sehen, hören und wahrnehmen, was wir im Grunde auch wollen. Und was hilft dabei? Der Abend ist zugleich Teil der Vorbereitung des Theaterprojekts «Camp of Followers and Likes» (siehe unten).

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Moderation: Pfarrerin Elisabeth Armingeon,
Daniel Rüegg, Regula Gantenbein, Urs Guldener

Konzert von John Francis O'Mara live in der Kirche Rifferswil

Samstag, 28. November, 18 Uhr, Kirche

Der irisch-amerikanische Singer-Songwriter und Geistliche John Francis O'Mara gibt sein zweites Konzert in Rifferswil. Das erste Konzert in einer vollen Kirche im Mai; berührend, inspirierend und kraftvoll. John Francis war von der Akustik im Kirchenschiff begeistert. Sie sei exquisit und ganz einzigartig. Der Klang und die Atmosphäre des Raumes seien faszinierend. Seines Erachtens steht die Kirche der akustischen Qualität jeder Kathedrale und anderen sakralen Räumen, in denen er je gespielt habe, in nichts nach und übertrifft diese sogar. Auch die Menschen in Rifferswil sind für ihn etwas Besonderes: künstlerische und aktive Zuhörende. Er meinte: „I vibe with the Riffi tribe!“ So gross war seine Begeisterung von der Kirche und der Gemeinde, dass er sich entschied, sein erstes Live-Album sowie seinen ersten Konzertfilm in der Kirche Rifferswil zu aufzunehmen.

Wir freuen uns und fühlen uns geehrt, dass wir wieder seine eindrückliche Stimme und neuen Songtexte hören und mit ihm mitsingen können. Seine Musik bewegt Menschen jeden Alters.

Anschliessend gibt es einen Aperó vor der Kirche. Es werden Ton- und Filmaufnahmen gemacht.

Pfarrerin Elisabeth Armingeon

Eltern-Kind-Singen

Samstag, 14. November, 9.30 Uhr, Kirche

Für Kinder von 3 bis 9 Jahren und ihre Eltern: Wir lernen und singen bekannte und neue Lieder zu Themen wie Einschlafen, Tageslauf, Dankbarkeit, Weihnachten und einem Lumpenlied. Zum Schluss geniessen wir einen kleinen Znüni.

Veronika Albrecht und Urs Guldener

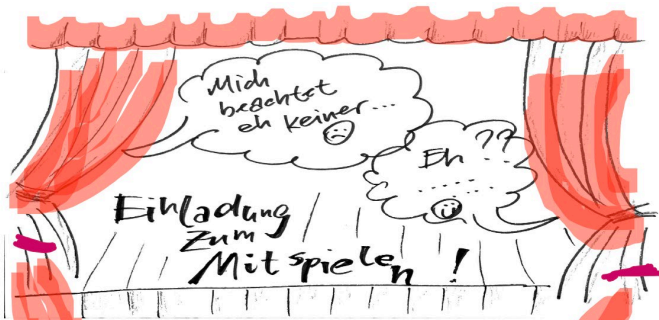
Offline community and hangout

Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche

Anfangs Dezember an einem Freitagabend im trubeligen Advent, treffen wir uns, um einfach zu sein, in der Kirche Rifferswil. Die Kirche ist wunderschön mit der Krippe dekoriert, Kerzen sind entzündet, wir legen gemütliche Maten und Felle auf die Böden im Chor der Kirche.

Am Eingang geben wir das Handy ab. Man kann lesen, schreiben, etwas basteln, chillen mit Gleichgesinnten. Im Hintergrund spielt Sämi live Piano Musik, Tanya singt ruhige Klänge. Die Idee ist übrigens von dem Offline Club, der in den Niederlanden schon viele Events in diesem Stil durchgeführt hat. Seid ihr auch dabei? Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrerin Elisabeth Armingeon



...im Theaterprojekt zum Thema Aufmerksamkeit
Januar/Februar 2027:

Camp of Followers and Likes

Kinder sammeln Freundschaftsbücher, Jugendliche Likes, Erwachsene Einladungen und Künstler Grammys und andere Preise. Wer Aufmerksamkeit erhält, ist in der heutigen Welt reich. Und wer nicht beachtet wird? Unser humorvolles Theaterstück mit Tiefgang stellt sich dieser Entwicklung.

Mitspielen können Kinder ab 9 Jahren, Jugendliche, Erwachsene und Grosseltern. Die Schauspieler:innen bestimmen zusammen die Probedaten. Das Stück wird begleitet von Liedern und Musik. Aufführungen sind am Wochenende vom 6. und 7. Februar 2027 im Chor der Kirche Rifferswil.

Anmeldung und weitere Infos zum Stück und Mitspielen bei Urs Guldener / urs.guldener@ref-knonaueramt.ch.

Urs Guldener

Bibliothek

Zäme lisme

Gemeinsam statt einsam! Triff dich in der Bibliothek zum gemeinsamen Stricken, Häkeln, Nähen... Auch Anfänger sind herzlich willkommen! Termine:

4. November, 15.30-17.30 Uhr

18. November, 19.00-21.00 Uhr

2. Dezember, 15.30-17.30 Uhr

16. Dezember, 19.00-21.00

«Gschichtli-Ziit», Mittwoch, 11. November und 9. Dezember

Chömed alli cho lose, es isch «Gschichtli-Ziit»! Zaubervolle Geschichten für Kinder ab vier Jahren. Start: 16.00 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten, Eintritt frei. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!

Erzählnacht, Freitag, 13. November

Das Bibliotheksteam ist bei der Erzählnacht der Schule im Einsatz. Eingeladen sind Eltern und Geschwister der Schulkinder. Die Einladung erfolgt über die Schule!

Buchstart am Samstag, 14. November

Geschichten, Versli und Fingerspiele für Kinder von 9–36 Monaten in Begleitung von Mami, Papi, Götti oder Grosi. Beginn: 9.30 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten, Eintritt frei

Weihnachtsschmuck-Börse, 18. November bis 19. Dezember

Sie haben Weihnachtsdeko, die Sie nicht mehr brauchen? Oder Sie hätten gerne mal ein paar neue Kugeln für Ihren Baum? An unserer Weihnachtsschmuck-Hol-und-Bring-Aktion finden ungewollte Kostbarkeiten neue Besitzer. Geöffnet ist die Tauschbörse jeweils während der Bibliotheksöffnungszeiten.

SeniorInnen-Morgen, Mittwoch, 25. November



Hans Martin Ulbrich liest Kurzerzählungen aus Johann Peter Hebels «Schatzkästlein». Anschliessend bleibt genügend Zeit für einen gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei

Adventsabend, Dienstag, 1. Dezember



Mal anders in die Adventszeit starten – swinging, groovy, jazzig und lässig! Reto della Torre lässt seine E-Gitarre erklingen, eine weihnachtliche Geschichte stimmt uns ein, und gemeinsam singen wir. Zum Ausklang geniessen wir Glühwein, Punsch und weihnachtliches Gebäck. Beginn: 18.30 Uhr, Eintritt frei

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Bibliothek bleibt in den Weihnachtsferien (21.12.–3.1.) bis auf eine Ausnahme geschlossen: Am Dienstag, 29. Dezember öffnen wir von 16.00-18.00 Uhr unsere Türen. Ab dem 4. Januar gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Das Bibliotheks-Team

ANZEIGE



Gemeinsam für die Region
Wir setzen uns ein.

Die Sparcassa 1816 unterstützt Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte seit über 200 Jahren.

Weil sich nachhaltiges Engagement auszahlt – gestern, heute und morgen.

spc.clientis.ch/engagements

 Clientis Sparcassa 1816

ANZEIGE



Möbelvielfalt

sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77

GEMEINDE
ABFALLKALENDER
NOVEMBER & DEZEMBER



Grüngut

Donnerstag, 12. & 26. November
Donnerstag, 10. & 24. Dezember

Haushaltkehricht

Der Haushaltkehricht wird 1x pro Woche, in der Regel montags ab 6.30 Uhr durch die DILECA abgeholt. Allgemeine Informationen entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2026.

Gemeindekanzlei

Öffnungszeiten über Weihnachten, Neujahr 2026/2027

Die Gemeindeverwaltung Rifferswil bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis und mit Freitag, 1. Januar 2027 geschlossen.

Ab Montag, 4. Januar 2027 bedienen wir Sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Nummer 044 710 99 70 (Pikettdienst Bossard Bestattungen).

Wir wünschen allen frohe Festtage.



Spende Blut - rette Leben

In Hausen am Albis:

14. Januar 2027
3. Juni 2027
30. September 2027
jeweils 17:00– 20:00 Uhr

Hausen am Albis
Gemeindsaal Weid
Schulhausstrasse 5

IMPRESSUM

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt.

Gesamtauflage: 690, **Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

Layout & Satz, Inserate: Christa Brunhart, **Druck:** Packwerk, Hausen am Albis, **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel,

Redaktionsschluss: 10. Dezember für Ausgabe Januar/Februar 2027, **Kontakt:** riffi-zytig@rifferswil.ch, **Webseite:** www.rifferswil.ch, Mediadata, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig, **Postadresse:** Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil, **Zustellung:** per Post, Streuversand (unadressiert), per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL

NOVEMBER

Sonntag, 1. November, 10 Uhr, Kirche Kappel,
Regionaler Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
20 Uhr, Kirche Rifferswil, Toning, Atem- und Klangmedi-
tation mit Diana Fischer

Sonntag, 7. November, 19.30 Uhr, Kirche Rifferswil
Konzert, Less is more, Jazz vom Feinsten mit dem Duo
Roberto Bossard, Guitar und Alessandro d'Episcopo,
Piano, Seite 24

Donnerstag, 12. November, 19 Uhr, Kirche Rifferswil,
Offenes Singen, eine Stunde singen im Chor unserer
Kirche mit Daniel Rüegg am Piano

Samstag, 14. November, 9.30 Uhr, Kirche Rifferswil,
Eltern-Kind-Singen, wir lernen und singen Lieder zu
verschiedenen Themen und Lebensbereichen. Für
Eltern und Kinder von ca. 3 bis 9 Jahre mit Veronika Alb-
recht und Urs Guldener, Seite 23

Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr, Engelsaal,
Riffi-Salon, Thema: Oekonomie der Aufmerksamkeit.
Heute ist reich, wer viel Aufmerksamkeit erhält. Wie ge-
hen wir damit um? Moderation: Elisabeth Armingeon,
Regula Gantenbein, Urs Guldener und Daniel Rüegg,
Seite 24

Mittwoch, 18. November, 12 Uhr, Engelscheune
Seniorenessen mit Team

Sonntag, 22. November, 10 Uhr, Kirche Rifferswil,
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, wir gedenken
der Verstorbenen und zünden Kerzen an. Musik: Salo-
me Rüegg, Violine und Daniel Rüegg, Orgel

Freitag, 27. November, Kirche Rifferswil,
Stille mit Elisabeth Armingeon und Team

Samstag, 28. November, 19 Uhr, Kirche Rifferswil
Konzert John Francis O'Mara Live, Präsentation des
neuen Albums, es werden Bild- und Tonaufnahmen
gemacht

DEZEMBER

Freitag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, Kirche Rifferswil,
Offline Community and hangout, mit Tanya, Sämi,
Danielle und Elisabeth, Seite 24

Donnerstag, 10. Dezember, 19 Uhr, Kirche Rifferswil,
Offenes Singen, eine Stunde Singen im Chor unserer
Kirche mit Daniel Rüegg am Piano

Mittwoch, 16. Dezember, 12 Uhr, Engelscheune,
Seniorenessen mit Team

**Samstag, 19. Dezember, 17 Uhr, Treffpunkt Schrei-
nerei Kuster,** Engelgasse, Dorfweihnacht, Unterwegs
durch das Dorf spielen Kinder und Jugendliche die
Weihnachtsgeschichte, Abschluss vor der Scheune der
Fam. Baer an der Dorfstrasse mit Umtrunk, Seite 17

Donnerstag, 24. Dezember, 17 Uhr, Kirche Rifferswil,
Feier zum Heiligabend mit meditativen Liedern, Texten
und Stille mit der Kirchenkommission

**Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr, Kirche Rifferswil, Weih-
nachtsgottesdienst** mit Abendmahl, Musik: Räg-
le Brawand, Querflöte, und Salome Rüegg, Violine und
Katrin Müller, Orgel

KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN

NOVEMBER

Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier mit
Matthias und Ignace in Mettmenstetten. Musik von
Roman. Im Anschluss Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 14. November, 17 Uhr, Ökumenischer
Gottesdienst zum Tag der Völker in verschiedenen
Sprachen mit Matthias, Irene und Don Pietro. Musik von
Anette und dem «Sing mit! Chor». Im Anschluss Apéro
riche mit Speisen und Getränken aus verschiedenen
Ländern.

Samstag, 21. November, 17 Uhr, Wortgottesfeier zu
Christkönig und Firmeröffnung mit Matthias, Eva und
Marina, Musik von Anette

Donnerstag, 26. November, 20.15 Uhr, Taizésingen –
offenes Singen Meditativer Gesänge aus Taizé & Co

Sonntag, 29. November, 11 Uhr, Wortgottesfeier zum
1. Advent mit Matthias und Team, allen Minis und dem
Samichlaus. Musik mit José. Im Anschluss Apéro riche.

DEZEMBER

**Donnerstag, 3./10./17. Dezember, 6.30 Uhr, Rorate-
gottesdienst,** anschliessend Frühstück für alle

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr, Wortgottesfeier mit
Matthias zum Caritas Projekt 1 Million Sterne.
Musik von Anette und dem «Sing mit! Chor»

**Sonntag, 13. Dezember, 14 Uhr, Seniorenweihnachts-
feier** im Gemeindesaal in Hausen

19.30 Uhr, Willkommensfeier für das Friedenslicht mit
Matthias und der Gruppe Teen Life. Musik von Anette

**Heiligabend, 24. Dezember, 17.30 Uhr, Familien-
weihnacht mit Krippenspiel** mit Matthias und Musik
von Anette, **22 Uhr, Mitternachtsmesse** mit Matthias,
Ignace und Musik von Anette und José

**Weihnachten, 25. Dezember, 11 Uhr, Weihnachtsgot-
tesdienst** mit Matthias und Musik von Anette und dem
«Sing mit! Chor»

NOVEMBER



Offenes Kolibri

jeweils Montags, 15.30-17 Uhr,
Engelsaal



Donnerstagsapéro im Rest. Pöstli

jeden Donnerstag ab 17 Uhr



ELKI-Turnen

Montags, 10-11 Uhr



Zäme lisme

Mittwoch, 4. November, 15.30 Uhr /
18. November, 19 Uhr, Seite 25



Richtig heizen mit Holz

Donnerstag, 5. November, 19.30
Uhr, Seite 11



Räbeliechtli-Abig

Freitag, 6. November, Seite 10



Kinder Yoga

Mittwoch, 11. November 15.30 Uhr,
Turnhalle Rifferswil, Seite 13



Gschichtli-Ziit - Mittwoch, 11.

November & 9. Dezember, 16 Uhr,
Seite 25

Erzählnacht - Freitag, 13. November,
9.30 Uhr, Seite 25

Buchstart - Mittwoch, 14. November,
9.30 Uhr, Seite 25



Stammtisch «Die CO2-Story»

Donnerstag, 12. November, 20 Uhr,
Seite 21



Backtag Dorfbäckofen

Samstag, 14. November



Pöschtl Kafi mit Gipfeli

Mittwoch, 18. November, ab 9 Uhr,
Seite 14



Weihnachts-Schmuck Börse

18. November - 19. Dezember, Seite 25



Dorf kino Rifferswil

Samstag, 21. November, Engelscheune,
Seite 12



SeniorInnen Morgen

Mittwoch, 25. November, 9.30 Uhr,
Seite 25



Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr,
Seite 3



Dorfass im Pöstli

Donnerstag, 26. November, 13.30 Uhr



Jugendtreff Rifferswil

Freitag, 27. November, ab 17 Uhr

DEZEMBER



Adventsfenster

Seite 15



Adventsabend mit Reto della Torre

Dienstag, 1.12., 18.30 Uhr, Seite 25

Zäme lisme

Mittwoch, 2.12., 15.30 Uhr / 16.12.,
19 Uhr, Seite 25



Poscht-up Bar

Donnerstag, 3. Dezember,
ab 18 Uhr, Pöschtl, Seite 13



Backtag Dorfbäckofen

Samstag, 5. Dezember
www.dorfbäckofen.ch



Stammtisch «Being with Nature»,

Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr,
Engelsaal, Seite 21



Weihnachtsmarkt

Sonntag, 13. Dezember, Seite 16



Pöschtl Kafi mit Gipfeli

Mittwoch, 16. Dezember, ab 9 Uhr,
Seite 14



Schule Weihnachtsferien

21. Dezember - 1. Januar

AUSBLICK JANUAR



Backtag Dorfbäckofen

Samstag, 9. & 23. Januar



Filmporträt Barbara Buser

Donnerstag, 14. Januar, 20 Uhr,
Engelsaal, Seite 20



Blutspenden Hausen a. Albis

15. Januar, 17-21 Uhr, Seite 11